

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görtsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

gegründet 1893

Nr. 11/2019
22. Nov. 2019

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus sowie dem AMTSBLATT im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE



3 GUTES TUN: Silvia Wehner spendet zum Betriebsjubiläum Geld an die Jugend.



10 SICHER SEIN: Andreas Frommholz ist der neue Revierpolizist von Storkow (Mark).

KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Feuerwehr im Horthaus

Schweren Atemschutz tragen diese beiden Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Storkow (Mark), als sie das Horthaus Würfelkids in der Karl-Marx-Straße verlasen. Rauch hatte den Großalarm ausgelöst, der jedoch nur eine Übung anlässlich des ersten Feuerwehrtages im Horthaus war. Seite 2. FOTO: MARCEL GÄDING

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen, liebe Leser, vor ziemlich genau zwei Jahren hat unser Büro die Redaktion, die Anzeigenvermarktung und die Produktion des Lokalanzeigers für Storkow (Mark) übernommen. Nun folgt ein weiterer Meilenstein: Mit dieser Ausgabe liegt auch die Verteilung Ihrer lokalen Monatszeitung in unseren Händen. Bisher wurden hierfür externe Dienstleister beauftragt. Allerdings war die Qualität der Zustellung oft ein Kritikpunkt, weil Leserinnen und Leser ihre Zeitung nicht immer erhielten. Das wollen wir nun ändern und haben dazu ein eigenes, kleines Zustellteam gegründet. Wir hoffen sehr, dass Sie Ihre Zeitung künftig jeden Monat in Ihrem Briefkasten finden und sind bemüht, den Wechsel so unproblematisch wie möglich zu gestalten. Sollten Sie die Zeitung einmal nicht erhalten, melden Sie sich bitte bei uns.

Ihr Medienbüro Gäding

Zum Fest Kinderwünsche erfüllen

AKTION: Heimkinder schreiben Wunschzettel, Storkower spenden Geschenke

Weihnachten ist das Fest der Liebe. Doch nicht jedem ist es vergönnt, die besinnliche Zeit in einer eigenen Familie zu verbringen. Daher startet Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) eine ungewöhnliche Spendenaktion.

Heimkinder, die von den beiden Organisationen Kleeblatt und Sonnenschein betreut werden und in deren Einrichtungen leben, gestalten Wunschzettel. Dort enthalten ist auch der Wunsch nach

einem Geschenk im Wert von bis zu 50 Euro. Alle Wünsche werden in ein großes Buch geklebt, daneben befindet sich jeweils der Name und das Alter des Kindes. Das Buch wird Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig dann auf Veranstaltungen präsentieren und für die Aktion werben. Außerdem wird das Wunschbuch zum Weihnachtsmarkt auch in der Tourist-Information auf der Burg ausliegen. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Storkowerinnen und Storkower als Geschenkpaten zu ge-

winnen. Mitmachen ist einfach: Wer den Kindern und Jugendlichen eine Freude bereiten möchte, kann sein Geschenk bis zum 16. Dezember bei Frau Münn im Rathaus der Stadt Storkow (Mark) abgeben. Noch vor dem Weihnachtsfest werden die Geschenke in die jeweiligen Einrichtungen gebracht. Wer einen Kaufbeleg vorweisen kann, erhält auf Wunsch eine Spendenquittung.

Weitere Informationen gibt es unter Tel. 033678 68-462.

Behinderten-Fahrdienst
Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:
15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)
Rathausstraße 65 Altstadt 9
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

ZWEI ECHTE VOLLTREFFER
ZWEI ATTRAKTIVE ANGEBOTE!

CITROËN

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 3!
Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 3.

AUTOHAUS REINHOLD GMBH (A) 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Weihnachten im neuen Zuhause!

Wir bieten komplett sanierte und frisch renovierte 3-Raum-Wohnung mit Balkon in Küchensee! Großzügiger Grundriss mit ca. 69 m² Wohnfläche. Einzug sofort möglich. Bei Interesse bitte anrufen oder gern auch per Email Kontakt aufnehmen!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

WBG
Storkower Wohnungsbau- und
Verwaltungsgesellschaft mbH

Feuerwehreinsatz im Storkower Horthaus

WÜRFELKIDS: Kinder üben Verhalten im Brandfall – und nehmen erstmals an einem Feuerwehrtag teil

Dicke Rauchschwaden haben am 25. Oktober für einen Einsatz der Storkower Feuerwehr im Horthaus gesorgt: Um kurz nach 13 Uhr hatten Kinder in dem Gebäude an der Karl-Marx-Straße den Qualm bemerkt. Daraufhin räumte das Personal das Haus und brachte die gut 200 Mädchen und Jungen in Sicherheit.

Ein nicht zu überhörender Alarm hat am 25. Oktober die Ruhe im Storkower Storm-Viertel schlagartig beendet: Minutenlang war der schrille Ton zu hören, der aus dem Horthaus „Würfelkids“ drang. Gut 200 Kinder liefen eilig auf die dafür vorgesehenen Sammelplätze, begleitet von ihren Erzieherinnen und Erziehern. „In gerade einmal einer Minute war das Gebäude evakuiert“, berichtete Andrea Splitt, die Leiterin des Horthauses.



Dichte Rauchschwaden vernebelten das Treppenhaus des Horthauses. Der gesundheitlich unbedenkliche Qualm wurde künstlich erzeugt.

>> In gerade einmal einer Minute war das Gebäude evakuiert. <<

**Andrea Splitt,
Leiterin des Horthauses
„Würfelkids“**

Zügig waren auch die Drehleiter und das Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr von Storkow vor Ort: Nur fünf Minuten nach der Alarmierung rückten sie an. Ein Angriffstrupp mit schwerem Atemschutz erkundete dann die Lage und machte schnell den Verursacher des Rauchs aus: ein kleines, elektrisches Gerät.

Was nach einem dramatischen Feu-



Warten und zuschauen: Mit Spannung beobachteten die Hortkinder den Einsatz der Feuerwehrleute. FOTOS: MARCEL GÄDING

ereinsatz klingte, entpuppte sich schließlich als Übung: Es wurde niemand verletzt, das Horthaus steht noch, und bei dem kleinen Gerät handelt es sich um eine handelsübliche Nebelmaschine, die kurz vor dem Großalarm von Ingo Kittler aufgestellt wurde. Er ist der Ortswehrlführer der Freiwilligen Feuerwehr von Storkow und hatte gemeinsam mit Hortleiterin Andrea Splitt die Übung vorbereitet. „Bereits Anfang des Jahres kamen wir auf die Idee, einen Feuerwehrtag zu veranstalten“, sagt Splitt. Schnell war klar, dass man gleich zwei Dinge miteinander verbindet: einen Übungsalarm und den Aktionstag.

Auf die Übung waren sowohl Erzieher als auch Kinder bestens vorbereitet: Ohnehin gibt es routinemäßig zweimal jährlich einen Übungsalarm, im Rahmen dessen die Abläufe im Falle eines Feuers geprobt werden. Weil die Hortkinder von heute die Feuerwehrleute von morgen sind, nutzten die Kameraden der Storkower Feuerwehr den Nachmittag, um ihnen die Arbeit der ehrenamtlichen Brandbekämpfer und Retter an verschiedenen Stationen schmackhaft zu machen. „Ich gehe mal davon aus, dass dies nicht der letzte Feuerwehrtag gewesen ist“, sagt Andrea Splitt. Denn die Freiwilligen Feuerwehren seien schließlich auf Nachwuchs angewiesen. „Außerdem sind die Kinder ganz fasziniert von der Feuerwehr.“

Übrigens: Wer sich für die Jugendfeuerwehr oder die „Lösch-Kids“ interessiert, finden auf der Webseite der Freiwilligen Feuerwehr Storkow (Mark) weitere Informationen: <http://www.feuerwehr-stadt-storkow.de/jugendfeuerwehr/>

MARCEL GÄDING

Anzeigen



Weihnachtsbäume
Verkauf ab 30.11.2019

Mo-Fr 11-19 Uhr
Sa-So 09-19 Uhr

Kummersdorfer Straße 10
15859 Storkow

Tim Hilsing | Tel. 0174 / 431 84 88



MVM
Mein Versicherungsmakler

VERSICHERUNG. EINFACH. MENSCHLICH.

Von A wie Auto bis Z wie Zahnersatz.

AUTOVERSICHERUNG ZU TEUER?
JETZT WECHSELN UND SPAREN!

Ich finde unter zahlreichen Angeboten das beste für Sie!
Kompetente Beratung inklusive.

Ihr André Hansen
Geprüfter Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

☎ 0174 187 53 98
🌐 www.hansen-makler.de

✉ kontakt@hansen-makler.de
📍 Schwalbenweg 14, 15526 Reichenwalde



Friseurmeisterin Silvia Wehner in ihrem Salon an der Ernst-Thälmann-Straße 45, welcher 1989 eröffnet wurde. FOTO: MARCEL GÄDING

Ein Herz für die Jugend

WIRTSCHAFT: Spenden statt Blumen – Friseurmeisterin Silvia Wehner feiert Betriebsjubiläum und tut Gutes.

Auf das 30-jährige Bestehen ihres Friseursalons kann Silvia Wehner zurückblicken. Im Oktober wurde kräftig gefeiert. Zum Jubiläum wünschte sich die Friseurmeisterin Spenden für die Storkower Jugend – und ging selbst mit gutem Beispiel voran: 30 Prozent ihres Umsatzes, der an drei Tagen erwirtschaftet wurde, fließen ebenfalls in die Jugendarbeit der Stadt.

Als Silvia Wehner 1989 ihren kleinen Friseursalon in der Ernst-Thälmann-Straße 45 eröffnete, war sie Einzelkämpferin. Während es mit der DDR zu Ende ging, machte sie ihren Meister und wagte den Schritt in die Selbstständigkeit. Später kam ihre Schwester Sandra dazu, die gerade ausgebildet hatte und nun ohne Arbeit war. Silvia Wehner bildete sie zur Friseurin aus. Es folgten spannende Jahre, das Team wuchs, der Salon wurde erweitert. Inzwischen arbeiten bei „Wehner – Friseur und Kosmetik“ inklusive der Chefin acht Mitarbeiter. Viele Kunden halten Silvia Wehner

bis heute die Treue, darunter auch jene, die schon als Kinder zur Friseurmeisterin kamen. Die älteste Kundin ist 94 Jahre alt, die jüngste gerade einmal zwölf Monate.

Vor allem das Familiäre ist das Markenzeichen des Friseursalons. Runde Jubiläen werden deshalb gebührend gefeiert. Als der 30. Geburtstag näher rückte, überlegte sich Silvia Wehner etwas ganz Besonderes. „Normalerweise bekommt man an einem solchen Tag Blumen in Hülle und Fülle“, sagt sie. Doch dieses Mal wollte sie etwas für die Jugend machen – und bat ihre Kunden um Spenden statt Blumen. Außerdem spendete sie 30 Prozent ihres Umsatzes, der vom 17. bis zum 19. Oktober erwirtschaftet wurde. Gut 1.400 Euro kamen auf diese Weise zusammen. „Das Geld soll im Rahmen des Storkower Weihnachtsmarktes übergeben werden“, sagt Silvia Wehner. Gespendet wird es für die Jugendarbeit der Stadt. „Die Mitarbeiter können selbst entscheiden, wofür sie das Geld verwenden.“ (gäd.)

**Dorfschulzes
BRENNSTOFFHANDEL**
Inh. Detlef Schulze

Rekord Lausitz Briketts 220 €/t
Rekord Lausitz Ganzsteine 220 €/t
Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke 70 €/srm
Kiefer (Meterware) 60 €/rm

für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!

Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

Ofen- und Luftheizungshandwerk in zweiter Generation

Ihr Kachelofenbaumeister

DETLEF SCHULZE

Ofen- &
Luftheizungsbaumeister

Besuchen Sie unser Kaminstudio!

Öffnungszeiten:
Di. u. Do. 17–19 Uhr
Sa. 9–12 Uhr

www.ofen-storkow.de

Wochowseer Weg 1a
15859 Storkow
Telefon: (03 36 78) 6 12 81
Funk: 0172/7 83 00 24

ZWEI ECHE VOLLTREFFER

Lösen bestehende Kredite ab. Auch Finanzierung ab 1,9% möglich!

CITROËN C3 PURETECH 68 LIVE

ab 89 €/MTL¹

0 € ANZAHLUNG

CITROËN C3 AIRCROSS PURETECH 82 LIVE

ab 109 €/MTL²

0 € ANZAHLUNG

CITROËN empfiehlt TOTAL¹ Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C3 PureTech Live 50kW/68 PS, Benziner, 1.199 cm³, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 11.900,00 €; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 60 Monate; 60 x mtl. Leasingrate 89,00 €; effektiver Jahreszins 1,99 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 1,97 %; Gesamtbetrag: 13.000,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. **2** Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C3 Aircross PureTech Live 81kW/110 PS, Benziner, 1.199 cm³, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 13.800,00 €; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 60 Monate; 60 x mtl. Leasingrate 129,00 €; effektiver Jahreszins 1,99 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 1,97 %; Gesamtbetrag: 15.258,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Es besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Alle Angebote gültig bis zum 31.12.2019. Beispielfotos zeigen Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil der Angebote sind. **Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,7 – 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 116 – 109 g/km. Effizienzklasse: B.** Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.

AUTOHAUS REINHOLD GMBH (A)

15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70 • Telefon: 033678/68060 • E-Mail: info@ah-reinhold.com • www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow
 15907 Lübben • Weinbergstraße 30 • Telefon: 03546/225995 • E-Mail: info@ah-reinhold.com • www.citroen-haendler.de/reinhold-luebben
 (H) = Vertriebshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Alles auf Rot bei den Storkower Feuerwehren

EHRENAMT: Die Stadt Storkow (Mark) stattet ihre Einsatzkräfte mit neuer Schutzkleidung aus

Die gut 250 aktiven Kameradinnen und Kameraden der Storkower Feuerwehren rücken künftig in neuer Einsatzbekleidung aus: Die Stadt Storkow (Mark) investiert rund 275.000 Euro in die sogenannte Persönliche Schutzausrüstung, die vor wenigen Tagen auf der Burg Storkow präsentiert wurde.

Markant sind vor allem die neuen Jacken: Künftig tragen die Brandbekämpfer der insgesamt 14 Storkower Feuerwehren Rot statt Blau: Die Feuerwehrschutzjacken sind zudem mit reflektierenden Streifen versehen, die unter anderem bei Einsätzen nach Verkehrsunfällen die Sichtbarkeit der Einsatzkräfte verbessern werden. Das Spezialmaterial der Jacken und Hosen garantiert zudem eine hohe Beständigkeit gegen Hitze und Feuer. Nach Angaben von Storkows Stadtwehrführer Frank Ebert investiert die Stadt pro ehrenamtlicher Einsatzkraft rund 1.000 Euro.

Sascha Oeder von der Firma „Brand- schutztechnik Leipzig“ erklärt, dass man seit 2017 mit der Stadt auf der Suche nach einer neuen Einsatzbekleidung gewesen sei. In die engere Wahl kamen zwei Hersteller. Am Ende fiel das Los auf den Feuerwehrausrüster „Rosenbauer“. „Die Jacken und Hosen sind qualitativ sehr



Sascha Oeder von der Firma BTL, Heinz Bredahl, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig bei der Übergabe der neuen Einsatzbekleidung auf der Burg Storkow.



Gruppenbild zahlreicher Kameradinnen und Kameraden der Storkower Feuerwehren in neuer Einsatzbekleidung auf der Burg. FOTOS: MARCEL GÄDING

hochwertig und sehr, sehr leicht“, sagt Oeder. Stadtwehrführer Frank Ebert berichtet, dass die verschiedenen Modelle vorab an zwei Tagen von Löschgruppenführern der Storkower Feuerwehren begutachtet worden seien. „Die Entscheidung für Rosenbauer fiel eindeutig aus“, sagt er.

Im Rahmen eines Fototermins wurde die neue Einsatzbekleidung von Sascha Oeder an die Stadtwehrführung, den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Heinz Bredahl, sowie Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (beide SPD) übergeben. Die beiden Kommunalpolitiker zeigten sich froh darüber, dass die ehrenamtlichen Feuerwehrleute nun mit der komfortablen und zweckmäßigen Schutzausrüstung ausgestattet werden konnten. „Nach der neuen Drehleiter ist die Anschaffung der Einsatzbekleidung die zweite große Investition in diesem Jahr“, sagt Cornelia Schulze-Ludwig. Und dabei wird es nicht bleiben: Die Freiwilligen Feuerwehren von Rieplos und Klein Schauen erhalten demnächst sogenannte Kleinlöschfahrzeuge, in Kehrlick ist diese Anschaffung im kommenden Jahr vorgesehen. Außerdem steht das neue Feuerwehrgerätehaus von Philadelphia kurz vor der feierlichen Übergabe: Es wird am 23. November offiziell eingeweiht. (gäd.)

Anzeigen

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte |
Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



AUTOCENTER STORKOW GmbH PEUGEOT

Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen
aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU
Steinschlagreparaturen • Gasanlageneinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46
info@autocenterstorkow.de • www.autocenterstorkow.de
Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr

ANKE REINCKE
Pflege mit Herz



Wir bieten Ihnen:
**Häusliche Krankenpflege, Betreuung
und Hilfe im Haushalt in Storkow und Umgebung
sowie unseren Fahrservice.**

Wir beraten Sie gern zu unseren
Leistungen und zu Pflegehilfsmitteln.
Wir helfen Ihnen bei der
Antragstellung zum Pflegegrad und
unterstützen pflegende Angehörige.



T. 033631-72 117
pflagemit-herz.de

Vorbereitungen für den Winterdienst abgeschlossen

WITTERUNG: Landkreis Oder-Spree beauftragt vier Firmen



Landstraße bei Groß Eichholz.
FOTO: MARCEL GÄDING

Der Landkreis Oder-Spree hat zum Monatsanfang die Vorbereitungen für den Winterdienst planmäßig abgeschlossen. Vier Firmen werden im Auftrag der Kreisverwaltung auf den knapp 120 Kilometern Kreisstraße außerhalb geschlossener Ortslagen die Winterdienstleistungen ausführen.

Für Storkow (Mark), Tauche und Rietz-Neuendorf ist die Tief- und Ökobau Schiemann GmbH aus Alt Stahnsdorf zuständig. Insgesamt stehen in den Vertragsfirmen bei Bedarf neun Fahrzeuge, die mit dem modernen „FS 30 System“ (Feuchtsalztechnologie) ausgerüstet sind, bereit, eine aus Sole und Trockensalz bestehende Salzmischung gezielt auf die Fahrbahn aufzubringen. Jedes Fahrzeug kann rund drei bis vier Kubikmeter Feuchtsalz aufnehmen. Diese Menge reicht durchschnittlich zum Streuen einer Strecke von ca. 30 Kilometern aus.

An Werktagen beginnt die Winterdiensttätigkeit auf den Kreisstraßen um 5 Uhr und an Sonn- und Feiertagen um 6 Uhr früh. Durch den Einsatz von insgesamt vier Winterdienstfirmen ist es möglich, den Berufs- und Schülerverkehr zeitnah abzusichern, erklärt der Landkreis.

Je nach Witterungsverhältnissen müssen die beauftragten Firmen die Winterdienstesätze rund um die Uhr ausführen, um die Verkehrssicherheit auf den Kreisstraßen zu gewährleisten.

Der Winterdienstesatzplan 2019/2020 des Landkreises Oder-Spree für das Kreisstraßennetz wird den jeweiligen Amtsverwaltungen, Städten und Gemeinden in den nächsten Tagen übergeben. Innerhalb von Ortslagen erfolgt der Winterdienst auch auf Kreisstraßen in Eigenregie der Städte und Gemeinden. (los.)



Der neue Mitsubishi L200



L200 Doppelkabine Intro Edition 2.2 Diesel 110 kW (150 PS) 6-Gang 4WD

ab 33.990 EUR¹

Mitsubishi L200 Doppelkabine Intro Edition:

- ▶ Hohe Anhängelast und Zuladung
- ▶ Allradsystem „Super Select 4WD-II“ inkl. Offroad-Traktionskontrolle
- ▶ umfangreiches An- und Umbauten-Programm u. v. m.
- ▶ Innovative Fahrerassistenzsysteme

5
 JAHRE
 HERSTELLER
 GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715 / 2007, VO (EU) 2017 / 1151 L200 Doppelkabine Intro Edition 2.2 Diesel 110 kW (150 PS) 6-Gang 4WD Kraftstoffverbrauch (l / 100 km) innerorts 8,5; außerorts 7,1; kombiniert 7,6. CO₂-Emission (g / km) kombiniert 200. Effizienzklasse C. **L200** Kraftstoffverbrauch (l / 100 km) kombiniert 7,9 - 7,5. CO₂-Emission (g / km) kombiniert 206 - 198. Effizienzklasse

D - C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Empfohlener Einführungs-Preis L200 Doppelkabine Intro Edition 2.2 Diesel 110 kW (150 PS) 6-Gang 4WD der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Der empfohl. Einführungs-Preis ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung 37.990 EUR abzgl. 4.000 EUR empfohl. Einführungs-Rabatt. Gültig bis 31.12.2019.

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland** vertreten durch die **MMD Automobile GmbH**, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg.

- ▶ Mitsubishi Handelspartner in Ihrer Nähe:
- Autohaus Marzahn GmbH -Betrieb AH im Focus Fürstenwalde-**
 Auto-Focus 8
 15517 Fürstenwalde
 Tel.: 03361/5927-0
 Autohaus.ImFocus@acb.de
 www.focus-fuerstenwalde.de

Autohaus Marzahn GmbH - Betrieb Autohaus Seelow -
 Küstriner Str. 63
 15306 Seelow
 Tel.: 03346/85530
 Autohaus.Seelow@acb.de
 www.autohaus-seelow.de

NACHRICHTEN

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz in der Zeit vom 1. bis 31. Dezember Schießübungen stattfinden – und zwar Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 22 Uhr und Freitag von 8 bis 11 Uhr. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird ausdrücklich verboten. Die Sicherheitsbereiche sind durch Warntafeln gekennzeichnet. (bw)

TERMINE DER STADTVERWALTUNG

SITZUNGSTERMINE

Fachausschuss Bauen und Umwelt:
26.11., 19 Uhr
Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung: 27.11., 19 Uhr
Fachausschuss Finanzen und Tourismus:
28.11., 19 Uhr
Hauptausschuss:
05.12., 19 Uhr
Stadtverordnetenversammlung:
12.12., 19 Uhr
Ortsbeiräte:
Alt Stahnsdorf: 03.12., 19 Uhr
Kehrigk: 25.11., 19 Uhr
Limsdorf: 26.11., 19 Uhr
Kummersdorf: 27.11., 19 Uhr
Philadelphia: 28.11., 20 Uhr
Rieplos: 05.12., 19 Uhr
Selchow: 05.12., 19 Uhr
Änderungen vorbehalten.

Gemeinsames Gedenken



STORKOW ■ Unter Mitwirkung und Gestaltung der Evangelischen Kirche Storkow (Mark), der Kurmark-Kaserne und der Stadt Storkow (Mark) wurde am Volkstrauertag wieder im gemeinschaftlichen Rahmen den Opfern der Kriege, Attentate und Gewaltherrschaft gedacht. FOTO: ELKE LANG (svs)



Barrierefreier Marktplatz

Die Stadt Storkow (Mark) gestaltet in nächster Zeit den Marktplatz barrierefrei um. Beschädigungen am Pflaster und an der wassergebundenen Decke rund um den alten Lindenbestand werden beseitigt. Bereits entfernt wurden die kleinen Abgrenzungen, welche stets eine Stolpergefahr darstellten und vor allem für Menschen mit Handicap oder Eltern mit Kinderwagen hinderlich waren. FOTO: STADT STORKOW

Informationen zur Ableitung von Niederschlagswasser

Im Rahmen von Ortsbesichtigungen wurden durch die Stadtverwaltung Storkow (Mark) festgestellt, dass Niederschlagswasser zum Teil nicht auf dem eigenen Grundstück beseitigt, sondern auf Nachbargrundstücke oder auf öffentliche Straßen abgeleitet werden.

Gemäß § 52 des Brandenburgischen Nachbarrechtsgesetzes muss der Eigentümer eines Grundstückes seine bauliche Anlage so einrichten, dass Niederschlagswasser nicht auf das Nachbargrundstück tropft oder auf dieses abgeleitet wird.

Ebenso darf auf dem Grundstück anfallendes Niederschlagswasser nicht auf öffentliche Flächen oder Straßen abgeleitet werden. Dies regelt die Satzung über die Beseitigung von Niederschlagswasser in der Stadt Storkow (Mark).

Das Niederschlagswasser ist auf dem eigenen Grundstück in geeigneter Weise und schadlos zu beseitigen. Die Beseitigung soll vorrangig durch Versickerung erfolgen.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der vorgenannten Satzung das Niederschlags-

wasser, welches auf seinem Grundstück anfällt, nicht auf diesem Grundstück schadlos beseitigt. Gemäß der Satzung kann die Stadt Storkow (Mark) diese Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 Euro ahnden.

Auf Grundlage des Verwaltungsvollstreckungsgesetz Brandenburg kann die Handlung auch durch eine von der Stadt Storkow (Mark) beauftragte Person oder von der Stadt Storkow (Mark) selbst auf Kosten des Verursachers durchgeführt werden.

Wir bitten Sie, Ihre eigene Niederschlagswasserableitung zu überprüfen und bei Bedarf so anzupassen, dass kein Niederschlagswasser vom eigenen Grundstück auf das Nachbargrundstück sowie auf den öffentlichen Straßenbereich abgeleitet wird.

In ca. acht Wochen werden nochmals Kontrollbesichtigungen durch das Ordnungsamt der Stadt Storkow (Mark) durchgeführt.

Bei Fragen können Sie sich gern an das Ordnungsamt, Tel. 033678 68503, oder an das Bauamt, Tel. 033678 68442, wenden.

(svs)

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Stadt Storkow (Mark) beteiligt Kinder und Jugendliche in allen sie berührenden Gemeindeanlässen.



Dies nicht nur, weil in Brandenburg die Kommunen im letzten Jahr gesetzlich dazu verpflichtet wurden, sondern weil wir davon überzeugt sind, dass künftige Generationen bei der Entwicklung ihrer Heimat mitwirken müssen.

Das heißt: Kinder und Jugendliche können ihre Interessen überall selbstbestimmt einbringen und vertreten. Und sie können direkt erfahren, wie Demokratie funktioniert. Wie sieht das praktisch aus?

In der Stadtverordnetenversammlung und in den Fachausschüssen haben die Stadtverordneten den Tagesordnungspunkt „Jugendbeteiligung“ verankert. In einer ganz-tägigen Veranstaltung zum Thema „Jugendbeteiligung“ wurde vergangenen Mittwoch auf der Burg Storkow mit Kindern und Jugendlichen aus dem Amt Scharmützelsee und aus Storkow (Mark) diskutiert, wie man seine eigenen Interessen gegenüber der Politik und der Verwaltung überzeugend vertreten kann. Wie man als junger Mensch seine Meinung sagt, und sich in die Entscheidungsprozesse der Erwachsenen einmischen kann.

Mein Aufruf an alle jungen Menschen in Storkow (Mark): Beteiligt und engagiert euch für die Angelegenheiten eurer Heimat!

Herzlichst Ihre und Eure

Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Der nächste
Lokalanzeiger erscheint
am 20. Dezember 2019.

Senden Sie uns Ihre Beiträge und Bilder bis spätestens 10. Dezember 2019 an lokalanzeiger@storkow.de



Soldaten sammeln

Anfang November haben Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Oberstleutnant Anastasia Biefang und Oberstabsfeldwebel Marc-André Goerke vom Informations-technikbataillon 381 der Bundeswehr am Standort Storkow die Haus- und Straßensammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf dem Marktplatz gestartet. Bis Ende des Monats sind Soldaten und Reservisten dazu in der Region unterwegs. Ebenfalls steht im Bürgerbüro der Stadtverwaltung eine Spendendose bereit. FOTO: STADTVERWALTUNG STORKOW

Plötzlich herrscht im alten Schlecker-Haus wieder Leben

WIRTSCHAFT: Zweiter Teil von „Storkow leuchtet“

Seit 2017 veranstaltet der Storkower Mittelstandsverein e.V. im Herbst die Veranstaltungsreihe „Storkow leuchtet“. Nach dem Auftakt am 21. November gibt es am 28. November die Fortsetzung: Dann wird der Marktplatz mit unterschiedlichen Lichtinstallationen verzaubert. Präsentiert werden zudem Ausschnitte aus den Videobeiträgen von „Hinter den Fassaden“.

„Hinter den Fassaden“ ist ein interaktiver Stadtrundgang, bei dem Gäste die ehemaligen und gegenwärtigen Storkower HändlerInnen kennenlernen und in die Geschichte der mehr als 800 Jahre alten Stadt eintauchen.

In dem ehemaligen Schleckerhaus am Markt 20 nimmt die Stadt Storkow (Mark) das „Marktlicht“ in Betrieb. Die Lichtinstallation soll die Attraktivität des historischen Marktplatzes steigern durch Kunst, die allgemein zugänglich ist. Die Lichteffekte in den Fenstern des Hauses werden von außen gesehen. Die Räume, die lange dunkel waren, leuchten für ein paar Stunden mit Beginn der Dämmerung in wechselnden Farben hell und dunkel. Passanten könnten sich wundern, was plötzlich in dem Haus geschieht und ste-

hen bleiben und mit Tasten neben der Eingangstür den Lichtablauf beeinflussen. Die Lichtchoreografie zeigt das Leben einer Kleinfamilie im Haus an zwei Tagen, wo der Mann zur Arbeit geht, das Kind zur Schule und die Frau ein Café betreibt. Der Künstler Tom Albrecht aus Berlin entwickelte und baute die Lichtinstallation. Ein Kleincomputer steuert von einem Dämmerungssensor gestartet acht LED-Scheinwerfer in den Räumen des Hauses.

Finanziert wird die Lichtinstallation durch die Stadt Storkow (Mark), den Verfügungsfond im Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“ (ASZ) und dem Mittelstandsverein Storkow (Mark). Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und endet um 20 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



„Hinter den Fassaden“ gibt es seit 2018. Die Filme werden ausschnittsweise auch bei „Storkow leuchtet“ gezeigt.

Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- einen Sachbearbeiter für das Einwohnermeldeamt/Standesamt (m/w/d)
- einen Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
- einen Auszubildenden zum Kaufmann für Tourismus und Freizeit (m/w/d)

Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter <https://www.storkow-mark.de/jobs/index.php>



Freude schenken ist einfach.

 **Privatkredit**

 Sparkasse Oder-Spree

Zum Beispiel:

3.000 €

40 €

monatliche Rate*

* Beispiel: 6,07 % p.a. effektiver Jahreszins bei 3.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 5,90 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 3.779,98 €, Stand 01.11.2019, freibleibend

s-os.de

*Nettodarlehensbetrag: möglich von 2.000 € bis maximal 50.000 €, Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto der Sparkasse, Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 – 96 Monaten / Monatliche Rate ab 26,17 € / Effektiver Jahreszins: Bonitätsabhängig, ab 4,41 % p.a. / gebundener Sollzinssatz ab 4,32 % p.a. / Gesamtbetrag aller Zahlungen: Bonitätsabhängig, ab 2.129,16 € bis 61.014,94 € (Stand: 01.11.2019) / Zinssatz, monatliche Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Unsere Berater unterbreiten gern ein persönliches Angebot. Beispiel: 5,24 % effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 5,12 % p.a., Laufzeit: 36 Monate, Gesamtbetrag aller Zahlungen 16.212,28 €, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

Kriminelles in Groß Eichholz

LESUNG: Von schielenden Katzen, Schäfern, schwimmenden Wölfen und dem Spreewaldtod

Dieser 9. November war für den kleinen Storkower Ortsteil Groß Eichholz etwas ganz Besonderes. Am Abend hatten sich über 50 der Einwohner und knapp 30 Gäste im Feuerwehrhaus versammelt. Die Autorin Christiane Dieckerhoff war eigens für die Groß Eichholzer angereist, um aus ihrem Krimi „Spreewaldtod“ zu lesen.

„Das hätte ich vor 30 Jahren auch nicht gedacht, dass ich am 9. November in einem kleinen brandenburgischen Dorf stehe, als Autorin aus dem Ruhrgebiet, und aus meinem Spreewaldkrimi lese. Schöner kann man den Mauerfall nicht begehen“, eröffnete Christiane Dieckerhoff den Abend. Schon nach diesen ersten Sätzen hatte die Autorin das Publikum auf ihrer Seite.

Zum Auftakt erzählte sie, wie so ein Buch entsteht und wie sie als Ruhrpottlerin Recherche für ihre Spreewaldkrimis betreibt. So ist es manchmal nur ein Bild im Internet, welches sie beflügelt und zum neuen Buch verarbeitet. Das war auch so bei dem Bild einer schielenden Katze, die nun einen Platz an der Seite der Kommissarin im Buch hat. Aber auch das Bild eines in der Spree schwimmenden Jungwolves wird zur Inspiration für Verbrechen



Sie schreibt beim Laufen und steht beim Lesen: Christiane Dieckerhoff während der Lesung in Groß Eichholz. FOTO: SABINE SCHMELZ

genutzt. Kurzerhand wird dann zum Beispiel Kontakt zum Wolfsbeauftragten der Lausitz aufgenommen. Um die erzählten und erlebten Fakten strickt Christiane Dieckerhoff die nächsten Morde.

Eigentlich war es ein Auftrag der „Lausitzer Rundschau“, welcher die Autorin in den Spreewald brachte. Sie sollte für die regionale Tageszeitung einen Fortsetzungskrimi schreiben. Dies wurde aber wieder gestrichen und so veröffentlichte

die Autorin den Krimi kurzerhand als Taschenbuch bei Ullstein. Der erste Krimi in der Spreewaldreihe war geboren.

Eigens für die Lesung hatten die Groß Eichholzer ihr Feuerwehrhaus liebevoll dekoriert. Mit einem Miniatur-Spreewaldkahn und vielen Altertümern, welche auch gut in den Spreewald passen würden. Auch einen Lesetisch für die Autorin gab es, die jedoch lieber im Stehen vorlas. „Ich mache alles im Stehen oder beim

Laufen. Sogar meine Bücher schreibe ich im Laufen. Mein Computer liegt vorne auf dem Laufband, und wenn ich dann in Bewegung bin, dann schreibe ich. Für den Spreewaldtod bin ich exakt 700 Kilometer gelaufen. Das entspricht genau der Strecke die ich immer in den Spreewald hin- und zurückfahre“, erzählt die Mittfünfzigerin. Sie ist gerne im Spreewald, der irgendwie auch schon ein Stückchen Heimat geworden ist.

Umso schöner fand sie den Termin in Groß Eichholz. Nicht nur, dass die in „Spreewaldtod“ als wichtige Protagonisten vorkommenden Wölfe auch rund um den Ort schon von vielen Bewohnern gesichtet wurden, sondern, weil sich das Dorf Kultur „gegönnt“ hat. Für alle Groß Eichholzer war der Eintritt nämlich frei.

In gewissen Abständen „kaufen“ sich die Groß Eichholzer Kultur ein. Dies wird dann von den Zampergeldern des Vereins der Freunde der freiwilligen Feuerwehr e.V. finanziert. Es gab schon eine Theateraufführung und diesmal halt eine Lesung. Eine schöne Aktion, fanden alle Anwesenden und vielleicht taucht ja diese Geschichte vom 9. November in Groß Eichholz im nächsten Krimi von Christiane Dieckerhoff auf.

SABINE SCHMELZ

Friedhofsmauer neu verputzt

BUGK ■ In Bugk ist die Friedhofsmauer auf Wunsch des Ortsbeirates im Auftrag der Stadt Storkow (Mark) neu verputzt worden. Im nächsten Haushaltsjahr ist die Reparatur der Friedhofshalle eingeplant. Bei der Friedhofshalle sind Risse in den Außenwänden aufgetreten, welche durch Anker neu stabilisiert werden. Die Halle wird danach ebenfalls einen neuen Außenputz erhalten. Aufgrund der hohen Kosten musste das Projekt in 2020 verschoben werden. FOTOS: A. BAUM



IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:

Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Marcel Gäding
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Eigenvertrieb Medienbüro Gäding

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle

erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“, „Aus den Ortsteilen“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **20. Dezember 2019**.

Volles Haus, gute Stimmung

TRADITION: Alt Stahnsdorf lud zum 12. Schlachtfest – erst wurde gegessen und anschließend gefeiert

Zum zünftigen Schlachtfest luden der Alt Stahnsdorfer Festverein „Dampfhammer“, der Ortsbeirat und das Team von Torsten Pirke nach Alt Stahnsdorf ein. Kein Sitzplatz der Darre blieb zur Mittagszeit unbesetzt – und die Schlange vor der Theke war lang.

Geboten wurden Schlachtfestspezialitäten aus eigener Herstellung. „Wir haben in diesem Jahr wieder vier Schweine geschlachtet, die auf dem Dorf großgezogen wurden. Mittlerweile ist es das 12. Schlachtfest und somit eine gute Tradition“, sagte Torsten Pirke, der mit seinem Team für das leibliche Wohl sorgte. „Die Kuchenbäcker haben diesmal traditionelle Blechkuchen angeboten, aber auch Kartoffelpuffer mit Apfelmus und frische Quarkkeulchen, die bei unseren Gästen sehr gut ankamen“, schwärmten Anne



Dicht belagert war die Essen-Ausgabe, die keine Wünsche der Gäste offen ließ.

FOTO: FESTVEREIN

Hadeball und Jana Brunzel, die am Kuchenstand gemeinsam mit Astrid Kussicke und Nicole Koslowski viel zu tun hatten. Mit dabei war in diesem Jahr auch wie-

der die Berghof e.G. mit dem Verkauf von Kartoffeln. Die Gäste vergnügten sich bei lustigen Spielen ausgedacht von Christian Keller, Eileen Voss und Laura Bayer. Party-

macher Andy war mit seinen Hits in Aktion und brachte Stimmung in die Darre. Ein besonderes Dankeschön geht an die Feuerwehrkameraden sowie an alle Helfer.

Das letzte Alt Stahnsdorfer Fest in diesem Jahr wird Silvester sein. Gefeiert wird die Silvesterparty in der Darre. Bis zum 18. Dezember können die Karten unter der Rufnummer 0170 7300770 oder per E-Mail unter festverein-dampfhammer@gmx.de erworben werden. Geboten wird ein allesinklusive-Programm mit Festtags-Büffet – warm und kalt, Pfannkuchen und Kaffee, sowie alle Getränke inklusive und Party-DJ Michael Gurek. Die Karten kosten für Erwachsene 65 EUR, Kinder bis 6 Jahre frei, Kinder (7-13 Jahre) 19 EUR, junge Erwachsene (14-17 Jahre) 39 EUR (Nachweispflicht).

*Festverein „Dampfhammer“
Alt Stahnsdorf e.V.*

Anzeige

Landkreis bringt Spreeradweg auf Vordermann

INVESTITION: Weg nahe Kehrigk wird instandgesetzt

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich wurde kürzlich mit der Modernisierung des Spreeradweges begonnen. In drei Bauabschnitten werden in den kommenden Jahren 36 Kilometer dieses Radweges grundlegend erneuert. Einer der Teilabschnitte befindet sich auch auf Storkower Gebiet: Nahe Kehrigk werden in Höhe vom Forsthaus Tschinka fast vier Kilometer ertüchtigt. Der Weg stellt eine wichtige touristische Verbindung nach Alt Schadow dar, einem Ort an der Grenze zwischen den Landkreisen Oder-Spree und Dahme-Spreewald.

Der Spreeradweg begleitet auf einer Gesamtlänge von 420 km die Spree vom Oberlausitzer Bergland bis nach Berlin, wo die Spree in die Havel mündet. Er führt auf einer Länge von circa 49 Kilometer durch den Landkreis Oder-Spree. Die Straßenbaubehörde des Landkreises Oder-Spree bereitet im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit die Modernisierung des Spreeradweges auf dem Territorium des Landkreises Oder-Spree vor. In Vorbereitung des Projektes wurde eine Zustandserfassung und -bewertung vorgenommen.

Das Projekt, das vollständig 2021 ab-

geschlossen sein soll, ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung der touristischen Infrastruktur im Landkreis Oder-Spree. Allein für die Modernisierung des Spreeradweges werden im Landkreis nach derzeitigem Stand mehr als 13 Millionen Euro aufgewendet, wobei 90 Prozent der förderfähigen Kosten durch Zuwendungen aus dem Landeshaushalt beglichen werden. Die nicht durch Fördermittel gedeckten Projektkosten, darunter insbesondere die kommunalen Eigenanteile, trägt der Landkreis. Rund 1,7 Millionen Euro aus dem Kreishaushalt werden bis 2021 in den Ausbau des Spreeradweges fließen.

Die zu erneuernden Radwegabschnitte werden voraussichtlich für die Zeit vom 21. Oktober bis zum 20. Dezember 2019 voll für den Durchgangsverkehr gesperrt sein. Die Umleitungsstrecken der einzelnen Abschnitte werden noch gesondert bekannt gegeben. Der Landkreis Oder-Spree bittet alle Verkehrsteilnehmer ausdrücklich, die ausgeschilderte Umleitung zu nutzen und dankt im Voraus für das Verständnis.

Die Modernisierung des Spreeradweges soll in den Jahren 2019 (1. Bauabschnitt bis 20.12.2019), 2020 (2. Bauabschnitt) und 2021 (3. Bauabschnitt) erfolgen. (los.)

Wir verstärken unser Team!

Die Bohrlochmessung Storkow GmbH verfügt über mehr als sechs Jahrzehnte Branchenerfahrungen und ist auf traditionelle sowie neu entwickelte bohrlochgeophysikalische Messverfahren und Messtechnologien spezialisiert. Darüber hinaus bieten wir verschiedene Verfahren zur Wasserprobennahme sowie hydraulische Versuchs- und Testarbeiten an.

Für unseren Firmensitz in Storkow (Mark) suchen wir

Messtechniker, auch als Quereinsteiger (m/w/d)

Aufgaben:

- Ausführung von bohrlochgeophysikalischen Messungen in Deutschland

Qualifikation:

- technische oder handwerkliche Berufsausbildung
- handwerkliches Geschick
- Kenntnisse im Metallbau und/oder der Feingerätetechnik sind vorteilhaft
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Lernbereitschaft
- Führerschein Klasse B
- PC-Kenntnisse (Office-Anwendungen)

Wir bieten Ihnen:

- Ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem langjährig erfolgreichen und innovativen Unternehmen mit flachen Hierarchien
- Ein motiviertes kollegiales Team mit Spaß an der täglichen Arbeit
- umfangreiche Ausbildung und Einarbeitung sowie notwendige Weiterbildungsmaßnahmen
- Attraktive, leistungsgerechte Vergütung sowie die Möglichkeit vom Wachstum des Unternehmens zu profitieren

Kontakt:

Weitere Auskünfte erteilt Dr.-Ing. Gunther Baumann. Bewerbungen senden Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Einstiegstermins per E-Mail an g.baumann@blm-storkow.de



Bohrlochmessung Storkow GmbH
Schützenstraße 33 | 15859 Storkow
Tel. 033678 43630

www.blm-storkow.de | g.baumann@blm-storkow.de

Ein Mann für alle Fälle

SICHERHEIT: Polizeioberkommissar Andreas Frommholz ist seit Mai dieses Jahres Revierpolizist in Storkow (Mark)

Storkow hat einen neuen Revierpolizisten: Polizeioberkommissar Andreas Frommholz ist seit Mai dieses Jahres der Mann für alle Fälle. Er nimmt nicht nur Anzeigen auf, sondern ist auch Ansprechpartner in Sachen Prävention und unterstützt seine Kollegen bei Ermittlungen.

Wenn Andreas Frommholz mit seinem Streifenwagen zu einer seiner großen Runden aufbricht, kommt eines an Wegstrecke zusammen. An die 140 Kilometer stehen am Ende auf dem Tacho, sein Revier umfasst etwas mehr als 180 Quadratkilometer. „Ich war damals selbst überrascht, wie groß Storkow ist“, sagt Frommholz. Denn zur Stadt gehören auch 14 Ortsteile und unzählige Waldwege. An die zweieinhalb Stunden kann so eine Streifenfahrt dauern – vorausgesetzt, Andreas Frommholz macht keinen Stopp und kommt mit Bürgern ins Gespräch...

Seit Mai ist Polizeioberkommissar Andreas Frommholz Revierpolizist in Storkow. Bis er seinen Dienst antrat, kannte er die Stadt allenfalls vom Fußball. Als junger Mann trat er so manches Mal auf dem Sportplatz in Karlslust für Reichenwalde gegen die Storkower an. Zum Jahreswechsel zeichnete sich ab, dass in Storkow die Stelle des Revierpolizisten frei wird, weil sein Vorgänger Gerd Neidhardt in den Ruhestand ging. „Ich wurde daraufhin gefragt, ob ich den Posten übernehmen will“, erinnert sich Frommholz. Er sagte zu.

Allein unter dem Dach der Polizeiinspektion Fürstenwalde gibt es derzeit elf Dienststellen, in denen Revierpolizisten arbeiten. Sie zeigen vor Ort Präsenz, verstehen sich als wichtige Verbindung zwischen den Kommunalverwaltungen und der Brandenburger Polizei. Andreas Frommholz entschied sich 2011, zu den Revierpolizisten zu wechseln. Zunächst versah er seinen Dienst in Erkner, ab 2017 in Fürstenwalde und seit Mai 2019 in Storkow.

Zunächst war nicht absehbar, dass Andreas Frommholz zur Polizei geht. Denn



Polizeioberkommissar Andreas Frommholz an seinem Dienstwagen. Mit ihm legt er an einem Tag schon mal 140 Kilometer zurück. FOTO: MARCEL GÄDING

ursprünglich absolvierte er eine Lehre zum Kfz-Schlosser, arbeitete bei der Nationalen Volksarmee. Noch vor dem Fall der Mauer orientierte sich der zweifache Familienvater um. Er besuchte die Verkehrspolizeischule in Magdeburg und fing danach beim Verkehrsunfalldienst an. Es folgten weitere Qualifikationen, der Aufstieg in den gehobenen Dienst – um schließlich als Wachdienstführer und Dienstgruppenleiter in Frankfurt an der Oder beziehungsweise Erkner zu arbeiten. In den Jahren 2002 bis 2006 war Frommholz am Aufbau der Autobahnpolizei in Frankfurt an der Oder beteiligt. Vier Jahre verfolgte er mit seinen Kollegen in einem Videowagen zu schnell fahrende Autofahrer auf der Bundesautobahn 12. 2011 wechselte er schließlich nach Erkner.

Gut zwei Wochen hatte Andreas Frommholz Zeit, sich von seinem Vorgänger einarbeiten zu lassen – und Storkow kennenzulernen. Überrascht war er, wie viele Wald- und Verbindungswege es zwischen den Ortsteilen gibt. Anfangs war das noch alles sehr unübersichtlich. Mittlerweile kennt er sich in seinem Revier bestens aus. Wer nun der Meinung ist, dass sich ein Revierpolizist die Arbeitszeit damit vertreibt, mit dem Streifenwagen umher zu fahren,

irrt gewaltig. Dann die Touren durch das Revier sind nur ein kleiner Teil einer ganzen Fülle von Aufgaben. So bearbeitete Frommholz im ersten halben Jahr nach Dienstantritt 14 Anzeigen – darunter waren Delikte wie Fahrraddiebstähle, Sachbeschädigungen oder Tierquälerei. Auffällig sind zahlreiche Betrugsfälle, etwa sogenannte Enkeltricks. Unbekannte geben sich gegenüber älteren Menschen als deren Verwandte aus, bitten zunächst telefonisch um Geld. Vertrauen erwecken sie, weil sie sich mit einem Namen melden, der den Opfern bekannt vorkommt. „Die Betrüger lesen aufmerksam Todesanzeigen und versorgen sich so mit Informationen etwa über die Namen der Angehörigen“, weiß Andreas Frommholz. Kürzlich wurde auf diese Weise eine ältere Dame um 900 Euro „erleichtert“. Aktuell nehmen auch wieder Hinweise auf ominöse Handwerker aus England, Polen oder Schottland zu. Sie bieten ihre Leistungen an der Haustür zu vermeintlich billigen Preisen an. Ist die Arbeit erledigt, beträgt die Rechnung ein Vielfaches von dem, was zuvor in Aussicht gestellt wurde.

Im Gegensatz zu seinen Kollegen im Schichtdienst hat Andreas Frommholz Zeit, sich die Geschichten in Ruhe anzuhören und mit den Geschädigten ins Gespräch zu kommen. „Zuhören und sich Zeit nehmen ist ganz wichtig“, sagt der 51-Jährige. Oftmals kommen dabei weitere, wichtige Informationen ans Tageslicht, die dann an die Kollegen der Kriminalpolizei weitergeleitet werden. Eng ist zudem der Kontakt zu den Sicherheitspartnern – den ehrenamtlich tätigen Männern und Frauen, die im Auftrag der Stadt Präventionsarbeit leisten und Präsenz zeigen. Einmal im Monat finden Treffen statt, bei denen sich der Revierpolizist mit den Sicherheitspartnern austauscht. Ausgesprochen gut funktioniert zudem die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung: Außerhalb seiner Sprechzeiten nehmen die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros und des Ordnungsamtes die Bürgeranliegen auf und leiten diese an Andreas Frommholz weiter. Zwischendurch kümmert er sich um Prävention – veranstaltet mit der Europaschule Aktionen zur Verkehrserziehung oder kommt mit Mitarbeitern der KITAS ins Gespräch. Der Revierpolizist wird aber auch losgeschickt, wenn Fahrzeughalter ein Bußgeld nicht bezahlt haben, der Aufenthalt von Personen ermittelt werden muss, Hintergründe zu Einbrüchen zu ermitteln sind oder er nach geltendem Waffenrecht Inhaber von Schusswaffen kontrolliert. Jedenfalls weiß Frommholz nach einem Arbeitstag gut, was er getan hat.

Einen Ausgleich findet der Revierpolizist nach Feierabend unter anderem beim Fahrradfahren: Dann schnappt er sich seine Schäferhündin Emmi und startet zu Touren rund um sein Heimatdorf. „Das macht den Kopf frei“, sagt Andreas Frommholz, der sich zudem ehrenamtlich in der Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes engagiert.

MARCEL GÄDING

Informationen: Revierpolizei Storkow, Andreas Frommholz, Sprechzeiten: Di 13-17 Uhr, Do 9-12 Uhr, Tel. 033678 73133 bzw. 03361 5681047. Dienststelle: Rathaus der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark).

Anzeige

HERZLICHE EINLADUNG

Liebe Bürgerinnen und Bürger, hiermit lade ich Sie alle im Namen der Stadt Storkow (Mark) zur öffentlichen Feierstunde anlässlich der Einführung in die zweite Amtszeit von Frau Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig am Dienstag, dem **17. Dezember 2019, um 19 Uhr** in den großen Saal der Burg Storkow ein. Nach der Vereidigung und Verpflichtung findet auf dem Burghof ein rustikaler Empfang mit weihnachtlichen Köstlichkeiten statt, zu dem Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Heinz Bredahl, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Storkow (Mark)





AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung eines Beschlusses der außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung

am 22.10.2019

2. Bekanntmachung eines Beschlusses der Hauptausschusssitzung am 28.10.2019
3. Bekanntmachung der Beschlüsse

se der Stadtverordnetenversammlung am 07.11.2019

Bekanntmachungen anderer Stellen

1. Bekanntmachung der Satzung der Jagdgenossenschaft Selchow

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Bekanntmachung eines Beschlusses der außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung am 22.10.2019

Öffentlicher Teil

Beschluss Nr. 74/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Frankfurt (Oder), den weiteren hebeberechtigten Kommunen des Landkreises Oder-Spree und der Sparkasse Oder-Spree mit Sitz in Frankfurt (Oder) über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages der Sparkasse Oder-Spree nach § 33 Absatz 2 Gewerbesteuergesetz (GewStG) mit Wirkung vom 1. Januar 2018 zu schließen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltung

2.) Bekanntmachung eines Beschlusses der Hauptausschusssitzung der Stadt Storkow (Mark) am 28.10.2019

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 72/2019

Der Hauptausschuss beschließt den Auftrag zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Stadtgebiet Storkow (Mark) ohne Ortsteile an das Planungsbüro Terfort Potsdam zu vergeben.

3.) Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 07.11.2019

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 63/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Wahl von Frau Schulze-Ludwig zur hauptamtlichen Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 80 Satz 1 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz gültig ist. Einsprüche gegen die Wahl liegen nicht vor.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 70/2019

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Entwurf des „Jugendfreizeitplatzes Karlslust“ und der Beantragung von Fördermitteln

zur Durchführung des Vorhabens zu.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 71/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Flächen aus dem Erbe von Frau Gang im Amtsblatt der Stadt Storkow (Mark) ausgeschrieben und nicht unter dem entsprechendem Bodenrichtwert (0,76 €/m² für Ackerflächen, 0,50 €/m² für Grünlandflächen, 0,68 €/m² für Forstflächen mit Aufwuchs) verkauft werden. Die Ausschreibung der Grün- und Forstflächen erfolgt zum Höchstgebot.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 73/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“. Neben der inhaltlichen Änderung wird der Bebauungsplan zudem nicht mehr als vorhabenbezogener Bebauungsplan weitergeführt, sondern als Angebots-Bebauungsplan. Die Änderung betrifft das Flurstück 100 der Flur 10, Gemarkung Storkow (Mark).

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 68/2019

Die Stadtverordnetenversammlung weist die Bürgermeisterin als Gesellschafterin an:

- den Jahresabschluss 2018 der Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH festzustellen,
- die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
- dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen und
- zu beschließen, den um das Jahresergebnis geminderte Verlustvortrag auf neue Rechnungen vorzutragen sind.

Beschluss-Nr. 55/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes in der Gemarkung Storkow, Flur 31, Flurstück 23/16.

Beschluss-Nr. 69/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erwerb des Grundstücks in der Gemarkung Storkow, Flur 31, Flurstück 205 zur Größe von 129 m².



Beschluss-Nr. 75/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erschließungsvertrag zwischen der LebensRaum Immobilien und Grundstücksentwicklung GmbH und der Stadt Storkow (Mark) zur Erschließung der Flurstücke 105, 106 und 23/16 in der Flur 31, Gemarkung Storkow.

Bekanntmachungen anderer Stellen

1.) Bekanntmachung der Satzung der Jagdgenossenschaft Selchow

Die Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Selchow hat am 29.03.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Name und Sitz der Jagdgesellschaft

Die Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Selchow ist gem. § 10 Abs. 1 des Jagdgesetzes für das Land Brandenburg (BjagG) eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und untersteht der Aufsicht der unteren Jagdbehörde LOS. Sie führt den Namen Jagdgenossenschaft Selchow und hat ihren Sitz in 15859 Storkow OT Selchow. Die Geschäftsführung erfolgt unter der Anschrift des Vorsitzenden des Jagdvorstandes.

§ 2 Gebiet der Jagdgenossenschaft – gemeinschaftlicher Jagdbezirk

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk umfasst gemäß § 8 Abs. 1 des Bundesjagdgesetzes alle Grundflächen in der Gemarkung Selchow zzgl. der von der zuständigen Jagdbehörde angegliederten und abzüglich der abgetrennten Grundflächen.

§ 3 Mitglieder der Jagdgenossenschaft

1. Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Eigentümer der bejagbaren Grundflächen. Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, auf denen die Jagd ruht oder aus anderen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören gem. § 9 Abs. 1 BJagdG insoweit der Jagdgenossenschaft nicht an.
2. Die Jagdgenossenschaft führt ein Jagdkataster, in dem die bejagbaren Grundflächen des Jagdbezirks, deren Größe und deren Eigentümer verzeichnet sind. Die Jagdgenossen sind zur Mitwirkung bei der Fortführung des Jagdkatasters verpflichtet. Insbesondere Änderungen der Eigentumsituation oder der Art der Flächennutzung sind spätestens am 31.12. jeden Jahres anzuzeigen. Das Jagdkataster liegt für die Jagdgenossen und deren schriftlich bevollmächtigte Vertreter zur Einsicht beim Vorsitzenden des Jagdvorstandes offen.

§ 4 Aufgaben der Jagdgenossenschaft

Die Jagdgenossenschaft verwaltet nach Maßgabe des geltenden Rechts unter eigener Verantwortung nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und unter Berücksichtigung der jagdlichen Belange alle Angelegenheiten, die sich aus ihrem Jagdausübungsrecht ergeben.

§ 5 Organe der Jagdgenossenschaft

Die Organe der Jagdgenossenschaft sind

1. Die Jagdgenossenschaftsversammlung
2. Der Jagdvorstand

§ 6 Jagdgenossenschaftsversammlung

1. Der Jagdgenossenschaftsversammlung obliegen alle Entscheidungen, soweit diese nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugewiesen sind. Sie kontrolliert die Tätigkeit des Jagdvorstandes. Beschlüsse, einschließlich Wahlen, werden gem. § 9 Abs. 3 BJagdG mit der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch mit der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen (doppelte Mehrheit) gefasst.
2. Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt die Satzung und deren Änderungen.
3. Sie wählt:

- a) Den Jagdvorstand mit den Vorsitzenden und mindestens zwei Beisitzern sowie mindestens ein stellvertretendes Mitglied des Jagdvorstandes.
 - b) Einen Schriftführer
 - c) Einen Kassenführer
 - d) Mindestens einen Rechnungsprüfer
 - e) Schriftführer und Kassenprüfer können auch Beisitzer sein.
4. Die Jagdgenossenschaft beschließt weiterhin über
 - a) Den jährlichen Haushaltsplan
 - b) Die Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
 - c) Die Antragstellung zur Abrundung, Zusammenlegung und Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.
 - d) Die Art der Jagdnutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks
 - e) Das Verfahren und die Bedingungen für den Abschluss für Jagdpachtverträgen
 - f) Die Erteilung des Zuschlages bei der Jagdverpachtung
 - g) Die Änderung und Verlängerung laufender Jagdpachtverträge
 - h) Die Zustimmung zur Weiter- und Unterverpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks und zur Erteilung von entgeltlichen Jagderlaubnisscheinen.
 - i) Den Zeitpunkt der Ausschüttung des Reinertrages aus der Jagdnutzung sowie der Auszahlungsmodalitäten.
 - j) Die Bildung von Rücklagen und deren Verwendung
 - k) Die Erhebung von Umlagen zum Ausgleich des Haushaltsplanes
 - l) Die Beanstandung von Beschlüssen durch den Jagdvorstand
 - m) Die Zustimmung zu Dringlichkeitsentscheidungen des Jagdvorstandes gem. § 10 Abs. 3 dieser Satzung
 - n) Die Festsetzung von Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Jagdvorstandes und weiterer Funktionsträger
 - o) Die Befreiung von Beschränkungen gem. § 181 BGB zu in sich Geschäften von Vorstandsmitgliedern im Einzelfall
 - p) Die Stellungnahme zur Befriedung von Grundflächen im gemeinschaftlichen Jagdbezirk
 - q) Die Grundsätze der Wildbewirtschaftung im Jagdbezirk, insbesondere auch hinsichtlich nicht der behördlichen Abschussplanung unterliegender Schalenwildarten. Diese Grundsätze sollen auch im Jagdpachtvertrag ihren Niederschlag finden
 5. Regelungen im Sinne des Absatzes 4 Nr. c, e, f, g, h, i und p können nur im Einzelfall durch den Beschluss auf den Jagdvorstand übertragen werden.
 6. Die Jagdgenossenschaftsversammlung kann den Jagdvorstand ermächtigen, die Führung der Kassengeschäfte durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag der Stadt Storkow zu übertragen. Mit dem Wirksamwerden des Vertrages entfällt die Wahl des Kassenführers.
 7. Die Rechnungsprüfung kann einen zugelassenen Wirtschaftsprüfungsunternehmen übertragen werden, in diesem Falle entfällt die Wahl der Rechnungsprüfer § 12 Abs. 3 gilt entsprechend.

§ 7 Durchführung der Jagdgenossenschaftsversammlung

1. Zur Teilnahme an der Jagdgenossenschaftsversammlung sind die Jagdgenossen berechtigt. Sie können sich durch ihre gesetzlichen Vertreter oder nach Maßgabe des § 8 Abs. 4 dieser Satzung durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen und den Vorsitzenden oder dessen Beauftragten zu Beginn der Versammlung vorzulegen.
2. Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist vom Jagdvorstand mindestens einmal im Jahr einzuberufen. Der Jagdvorstand muss die Jagdgenossenschaftsversammlung auch einberufen, wenn mindestens ein Viertel aller Jagdgenossen die Einberufung bei ihm schriftlich unter Angabe der auf die Tagesordnung zu setzenden Gegenständen der Beschlussfassung beantragt.
3. Die Jagdgenossenschaftsversammlung soll am Sitz der Jagdgenossenschaft stattfinden. Sie ist nicht öffentlich, soweit nicht durch Beschluss in begründeten Einzelfällen Dritte zugelassen werden. Die Zulassung soll sich auf einzelne Tagesordnungspunkte beschränken.
4. Die Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung ergeht durch amtliche Bekanntmachung gem. § 14 Abs. 2 dieser Satzung. Sie muss mindestens zwei Wochen vorher erfolgen und Angaben über den Ort und Zeitpunkt der Versammlung sowie die Tagesordnung mit den wesentlichen Gegenständen der Beschlussfassung enthalten.



5. Den Vorsitz in der Jagdgenossenschaftsversammlung führt der Vorsitzende. Der Jagdvorstand kann auch für einzelne Tagesordnungspunkte einen anderen Versammlungsleiter bestimmen.

6. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ können Beschlüsse nach § 6 Abs. b) bis e) dieser Satzung nicht gefasst werden.

7. Mit der Bekanntmachung nach Abs. 4 ist die Aufsichtsbehörde über den Versammlungstermin unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu informieren.

§ 8 Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft

1. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen gem. § 9 Abs. 3 BJagdG sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen.

2. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft werden durch offene Abstimmung gefasst. Die Jagdgenossenschaftsversammlung kann auf Antrag von mindestens drei Jagdgenossen, die zusammen mindestens ein 10-tel der Gesamtfläche des Gebietes der Jagdgenossenschaft vertreten müssen, zu einzelnen Tagesordnungspunkten eine schriftliche Abstimmung beschließen. Das gilt nicht für Beschlüsse über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung nach § 10 Abs. 3 BJagdG. Über die Einzelheiten der schriftlichen Abstimmung ist von den Mitgliedern des Jagdvorstandes und den Stimmzählern Verschwiegenheit zu wahren. Die Unterlagen sind vom Vorsitzenden mindestens 10 Jahre lang, im Falle der Beanstandung oder Anfechtung des Beschlusses für die Dauer des Verfahrens, den Jagdpachtvertrag betreffend, bis zu dessen Ablauf und Beachtung der Verjährung von möglichen Ansprüchen aufzubewahren.

3. Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme. Miteigentümer und Gesamthandigentümer können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben. Sie haben dem Jagdvorstand schriftlich ein Bevollmächtigten zu benennen.

4. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens zwei Jagdgenossen vertreten. Die von einem Bevollmächtigten vertretenen Grundfläche darf einschließlich seiner eigenen Grundfläche 1/3 der Gesamtfläche des Gebietes der Jagdgenossenschaft nicht überschreiten.

5. Ein Jagdgenosse oder ein Bevollmächtigter ist von der Mitwirkung an der Abstimmung entsprechend § 34 BGB ausgeschlossen, kann sich auch nicht vertreten lassen und auch keinen anderen vertreten, wenn die Beschlussfassung die Vornahme eines Rechtsgeschäftes mit ihm oder die Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreites zwischen ihm und der Jagdgenossenschaft betrifft.

6. Über die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus ihr muss auch hervorgehen, wie viele Jagdgenossen anwesend und vertreten waren und welche Grundfläche von ihnen vertreten wurde. Bei Beschlussfassungen sind die Stimmlisten zur Niederschrift zu nehmen. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter sowie vom Protokollführer zu unterzeichnen und der nächsten Jagdgenossenschaftsversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Die Aufsichtsbehörde ist innerhalb eines Monats über die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft durch Übersendung einer Zweitschrift zu unterrichten. Jeder Jagdgenosse ist berechtigt, die Niederschriften einzusehen und sich auf eigene Kosten Abschriften zu fertigen.

§ 9 Jagdvorstand, weitere Funktionsträger

1. Der Jagdvorstand besteht gem. § 10 Abs 6 BbgJagdG aus dem Vorsitzenden und mindestens zwei Beisitzern. Die Mitglieder werden im Falle der Verhinderung durch den Stellvertreter vertreten.

2. Wählbar für den Jagdvorstand ist jede volljährige und geschäftsfähige natürliche Person. Jagdvorstandsmitglieder sollen Jagdgenossen sein. Ist eine Personengemeinschaft oder eine juristische Person Mitglied der Jagdgenossenschaft, so sind auch deren gesetzliche Vertreter wählbar. Der gesetzliche Vertreter ist befugt, einen Dritten (bei der Gemeinde einen Beschäftigten) dauerhaft mit der Aufgabe zu betrauen.

3. Der Jagdvorstand wird für eine Amtszeit von 4 Geschäftsjahren gewählt. Die Amtszeit beginnt mit Beginn des Geschäftsjahres, das dem Geschäftsjahr in dem die Amtszeit des alten Jagdvorstandes endete, folgt. Endet die Amtszeit des Jagdvorstandes, ohne dass ein neuer Jagdvorstand gewählt ist, bleibt der bisherige Vorstand bis zu einer Neuwahl geschäftsführend im Amt. Die Amtszeit dieses geschäftsführen-

den Vorstandes endet spätestens mit Ablauf des Geschäftsjahres, das der ursprünglichen Amtszeit folgt.

4. Der Schriftführer und der Kassenführer werden für die gleiche Amtszeit von vier Geschäftsjahren gewählt wie der Jagdvorstand.

5. Endet die Amtszeit eines Mitgliedes des Jagdvorstandes vorzeitig durch Tod, Rücktritt oder Verlust der Wählbarkeit, so rückt der gewählte Stellvertreter als Ersatzmitglied in den Jagdvorstand nach. In diesem Falle ist für den Rest der Amtszeit in der nächsten Jagdgenossenschaftsversammlung ein neuer Stellvertreter zu wählen. In gleicher Weise ist eine Ersatzwahl vorzunehmen, wenn ein stellvertretendes Mitglied oder ein anderer Funktionsträger vorzeitig ausscheidet.

6. Soweit der Fall von Abs. 5 eintritt, bestimmt der Jagdvorstand in seiner nächsten Sitzung die Funktionsverteilung innerhalb des Jagdvorstandes für den Rest der Amtszeit neu.

7. Die Mitglieder des Jagdvorstandes sowie die weiteren Funktionsträger sind ehrenamtlich tätig. Ihre Aufwendungen sollen durch die Jagdgenossenschaft erstattet werden.

§ 10 Zuständigkeit des Jagdvorstandes / Vertretung der Jagdgenossenschaft

1. Der Jagdvorstand vertritt die Jagdgenossenschaft gem. § 9 Abs. 2 BJagdG gerichtlich und außergerichtlich, verwaltet die Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft und ist hierbei an die Beschlüsse der Jagdgenossenschaftsversammlung gebunden. Bei der Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen müssen unbeschadet der Regelung in Abs. 4 alle Mitglieder des Jagdvorstandes gemeinschaftlich handeln. Die Mitglieder des Jagdvorstandes können sich von anderen Mitgliedern des Jagdvorstandes zur Alleinvertretung schriftlich bevollmächtigen lassen.

2. Der Jagdvorstand hat die Beschlüsse der Jagdgenossenschaftsversammlung vorzubereiten und durchzuführen. Insbesondere obliegt ihm

- a) Die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes
- b) Die Anfertigung der Jahresrechnung
- c) Die Überwachung der Schrift- und Kassenführung
- d) Die Verteilung der Erträge an die einzelnen Jagdgenossen
- e) Die Feststellung der Umlagen der einzelnen Jagdgenossen
- f) Die Führung des Jagdkatasters und die Aktenführung
- g) Die Anordnung von Bekanntmachungen

3. Solange die Jagdgenossenschaft keinen vollständigen Jagdvorstand gewählt hat oder die Amtszeit abgelaufen ist nach § 9 Abs. 3 werden die Geschäfte des Jagdvorstandes nach Maßgabe des § 9 Abs. 2 BJagdG i.V. m. § 10 Abs. 7 BbgJagdG vom hauptamtlichen Bürgermeister, liegt der gemeinschaftliche Jagdbezirk in einer amtsangehörigen Gemeinde dann vom Amtsdirektor (Notvorstand), wahrgenommen. Die Kosten der vorübergehenden Geschäftsführung bis zur Wahl des Jagdvorstandes trägt die Jagdgenossenschaft.

4. Der Notvorstand ist durch ein Mitglied des Jagdvorstandes von dem Eintritt der Notvorstandsführung binnen zwei Wochen nach Eintritt der Notvorstandsführung zu benachrichtigen. Soweit der gesamte Jagdvorstand nicht mehr existiert, hat der Kassenführer und falls dieser nicht mehr die Funktion wahrnimmt, der Schriftführer den Notvorstand zu informieren. Von der Übernahme der Geschäfte durch den Notvorstand ist die untere Jagdbehörde vom Notvorstand in Kenntnis zu setzen.

§ 11 Sitzungen des Jagdvorstandes

1. Der Jagdvorstand tritt auf Einladung des Vorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber einmal im Geschäftsjahr zusammen. Er muss einberufen werden, wenn ein Mitglied des Jagdvorstandes dies schriftlich beantragt.

2. Der Jagdvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 der Mitglieder anwesend oder vertreten sind und die ordnungsgemäße Ladung festgestellt worden ist. Der Jagdvorstand entscheidet mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder. Die Stellvertreter sowie der Schriftführer und der Kassenführer sollen an den Sitzungen beratend teilnehmen ohne Stimmrecht.

3. Ein Mitglied des Jagdvorstandes darf bei Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft nicht beratend oder entscheidend mitwirken, wenn die Entscheidung ihn selbst, seinem Ehegatten, dem eingetragenen Partner einer auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft sowie Verwandten bis zum 3. oder Verschwägerten bis zum 2. Grade oder eine von ihm kraft Gesetzes oder rechtsgeschäftlicher Vollmacht ver-



tretenen Personen einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann. In diesen Fällen ist das betreffende Mitglied bei der Ermittlung der Beschlussfähigkeit gem. Abs. 2 als nichtanwesend zu betrachten.

4. Die Sitzungen des Jagdvorstandes sind nicht öffentlich.
5. Der Jagdvorstand hat Beschlüsse der Jagdgenossenschaft, die das geltende Recht verletzen, innerhalb von zwei Wochen nach Beschlussfassung zu beanstanden. Ist ein Beschluss beanstandet worden, so ist dies unverzüglich bekannt zu machen.
6. Über die Beschlüsse des Jagdvorstandes ist eine Niederschrift zu fertigen, vom Versammlungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen und den Teilnehmern zur Kenntnis zu geben. Die Aufsichtsbehörde ist innerhalb eines Monats über die Beschlüsse des Jagdvorstandes durch Übersendung einer Kopie zu unterrichten. Der Unterrichtungspflicht wird durch Übersendung einer Mail genüge getan.
7. Der Jagdvorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben. Darin können insbesondere Regelungen über die Zuständigkeit der einzelnen Jagdvorstandsmitglieder getroffen werden.

§ 12 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

1. Der Jagdvorstand stellt für jedes Geschäftsjahr einen Haushaltsplan auf, der die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben enthält. Der Haushaltsplan muss ausgeglichen sein.
2. Zum Ende des Geschäftsjahres ist eine Jahresrechnung zu erstellen, die dem Rechnungsprüfer zur Prüfung und der Jagdgenossenschaftsversammlung zur Entlastung des Jagdvorstandes vorzulegen ist. Die Jahresrechnung ist dauerhaft aufzubewahren.
3. Die Rechnungsprüfer werden jeweils im Voraus für vier Geschäftsjahre gewählt. Rechnungsprüfer kann nicht sein, wer dem Jagdvorstand als Mitglied angehört oder ein anderes Amt für die Jagdgenossenschaft innehat oder wer zu einem der Funktionsträger in einer Beziehung der in § 11 Abs. 3 dieser Satzung bezeichneten Art steht. Die Rechnungsprüfung ist durch wenigstens einen Rechnungsprüfer durchzuführen.
4. Im Übrigen finden gem. § 10 Abs. 3 Nr. 4 BbgJagdG die Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung für das Haushaltswesen, die Wirtschafts-, Kassen- und Rechnungsführung sowie die Rechnungsprüfung entsprechend Anwendung.

§ 13 Geschäfts- und Wirtschaftsführung

1. Geschäftsjahr der Jagdgenossenschaft ist das Jagdjahr gem. § 11 Abs. 4 BJagdG (01.04. bis 31.03. des Folgejahres)
2. Einnahme- und Ausgabeanordnungen der Jagdgenossenschaft sind von mindestens zwei Mitglieder zu unterzeichnen, Stellvertretung ist unzulässig.
3. Die Einnahmen sind soweit sie nicht zur Erfüllung der Aufgaben der Jagdgenossenschaft oder nach Maßgabe des Haushaltsplanes zur Bildung von Rücklagen oder anderen Zwecken zu verwenden sind (Reinertrag), an die Jagdgenossen grundsätzlich jährlich auszuschütten. Sie sind bis zum beschlossenen Auszahlungstermin möglichst verzinslich anzulegen. Durch den Beschluss über die Bildung von Rücklagen oder die anderweitige Verwendung der Einnahmen wird der Anspruch des Jagdgenossen, der den Beschluss nicht zugestimmt hat, auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung gem. § 10 Abs 3 BJagdG nicht berührt.
4. Von den Jagdgenossen dürfen Umlagen nur erhoben werden, wenn und soweit dies zum Ausgleich des Haushaltsplanes unabweisbar notwendig ist z. Bsp. Wildschaden.
5. Die Auszahlung des Reinertrages erfolgt unbar. Dazu ist der Jagdgenossenschaft vom Jagdgenossen eine aktuelle Bankverbindung anzugeben.

§ 14 Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft

1. Die Satzung und Änderungen der Satzung der Jagdgenossenschaft sind gem. der Bekanntmachungsverordnung entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Storkow durch Veröffentlichung im amtlichen Teil des Amtsblattes für die Gemeinde Storkow gem. § 10 Abs. 2 BbgJagdG bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auf die Genehmigung der Aufsichtsbehörde unter Angabe der genehmigenden Behörde und des Datums hinzuweisen.
2. - Einladung zur Vollversammlung im Amtsblatt und Schaukasten der Gemeinde Selchow mit Tagesordnung
- Protokoll der Vollversammlung und der Vorstandssitzung wird nur im Schaukasten der Gemeinde Selchow veröffentlicht (die Protokolle beinhalten Beschlüsse der Versammlung, Termine zur Auszahlung der Pacht usw.)
3. Die Jagdgenossen haben selbst sicherzustellen, dass sie von den Einladungen und Bekanntmachungen Kenntnis erlangen.

§ 15 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

1. Diese Satzung wird gem. § 10 Abs. 2 BbgJagdG mit Ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.
2. Mit dem Inkrafttreten dieser Satzung tritt gleichzeitig die bisherige Satzung von 1992 außer Kraft.
3. Die Amtszeit des bei Inkrafttreten dieser Satzung amtierenden Jagdvorstandes der in der Jagdgenossenschaftsversammlung vom 29.03.2018 gewählt wurde, endet mit dem 31.03.2022, § 9 Abs. 3 dieser Satzung findet entsprechende Anwendung.
4. Der erste Haushaltsplan nach § 6 Abs. 4 a dieser Satzung ist für das Geschäftsjahr 2018/2019 aufzustellen. Die erste Rechnungsprüfung nach den Vorschriften dieser Satzung ist für dasselbe Geschäftsjahr vorzunehmen.
5. Sollten einzelnen Regelungen dieser Satzung nichtig oder unwirksam sein, soll diese die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berühren.

Selchow, den 02.01.2019

gez. Wolfgang Zemkendorf

IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Eigenvertrieb

Kanalkieker: Kinder feiern ein buntes Herbstfest

KUMMERSDORF ■ Passend zum Herbst hatten wir nicht nur bunte Blätter, sondern auch einen wunderschönen bunten Nachmittag mit unseren Kindern, Eltern und Großeltern. Bei schönstem Sonnenschein konnten sich unsere Gäste im Schnitzen von Kürbissen oder basteln von Laternen ausprobieren, sich schminken lassen oder mit der Fotobox Erinnerungsfotos schießen. Wer es ruhiger angehen wollte, schaute beim Programm unserer Vorschüler zu, ließ sich die Bratwurst, Kürbissuppe, das Knüppelbrot schmecken oder schaute beim köstlichen, liebevoll von den Eltern zubereiteten Buffet vorbei. Ein weiterer Höhepunkt kam mit Tatütata um die Ecke und wurde mit lautem Jubel von den Kindern begrüßt. „Laterne, Laterne“ sangen wir zum Ausklang unseres Festes und zogen mit der Feuerwehr und Musik eine Runde durch unser Dorf. Wir, die Kanalkieker, sagen Danke an alle fleißigen Helfer und unserer Feuerwehr, die uns wieder super unterstützt hat. Ohne Euch allen wäre das Fest nicht so toll geworden, Ihr seid Spitze!!

Im Namen der Kanalkieker, B. Wankmüller

Die „Hafenbar“ lädt nun wieder zum Verweilen ein

EUROPASCHULE: Schülerclub wiedereröffnet

„Endlich ist die „Hafenbar“ wieder offen!“. Dieser, voller Inbrunst ausgesprochene Satz stammt keineswegs von einem durstigen Stammkunden der nächsten Eckkneipe.

Der Wiedereröffnung des Schülerclubs „Hafenbar“ wurde von vielen Schülerinnen und Schülern der Europaschule entgegengejubelt. In den Sommerferien von Jugendlichen renoviert und mit Sitzmöbeln aus der ehemaligen „M13“ Gaststätte ausgestattet, sollte die „Hafenbar“ eigentlich mit Beginn des neuen Schuljahres wieder den Betrieb aufnehmen. Aber es kam anders. Aufgrund der Baumaßnahmen auf dem Schulgelände und der damit verbundenen Raumnot beschlossen die Genossenschaftsmitglieder der Schülerfirma, ihre „Hafenbar“ als Klassenraum zur Verfügung zu stellen.

Für knapp zehn Wochen beherbergten die Räume eine dritte Klasse. Die etwas unfreiwillige Unterbrechung des Betrie-

bes der „Hafenbar“, gebar aber einige neue Ideen zur Ausgestaltung. Unter anderem zimmerten ca. zehn Jugendliche im Praxislernen und in den Arbeitsgemeinschaften „Erfinderwerkstatt“ und „Bootsbau“, Stehtische aus gebrauchten Paletten.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die „Hafenbar“ ist urgemütlich, manchen Schüler muss man da schon mit Nachdruck rauskomplimentieren, wenn die Klingel zum Unterricht ruft. Nun muss der Betrieb erst einmal wieder anlaufen. Die Mitarbeiter sind etwas aus der Übung nach einer so langen Betriebspause. Aber in einer solchen tollen Atmosphäre arbeitet es sich gleich noch einmal so gut, wie der Geschäftsführer der Schülergenossenschaft, der Zehntklässler Enrik Bäschin, feststellte. Und Neuanmeldungen für den Tresendienst gibt es auch schon.

C. Jänisch
Sozialarbeiter
Europaschule Storkow



Das Spielmobil zieht ins Warme

STORKOW ■ Seit November ist das Team vom Storkower Spielmobil in den Räumen des Friedensdorfs (Friedensdorf 11) anzutreffen. Dort werden verschiedene Aktionen wie Indoor-Parcours, Basteln, Kochen, Backen, eine Lesecke, Gesellschaftsspiele und vieles mehr angeboten. Jeden Mittwoch von 13 bis 16 Uhr können alle Kinder, Eltern und Großeltern an den kostenfreien Aktionen teilnehmen.

FOTO: A. LINDOW
Anzeige

LOKALANZEIGER Wellness- und Kurzreisen – von der See bis in die Berge

3 Tage «Weinerlebnis 2020»
Preisvorteil bis zu 25,- Euro p. P.

Mit Kindern buchbar!

WEINFÜHRUNG AUF SCHLOSS WACKERBARTH
Radisson Blu Park Hotel****
in Dresden-Radebeul / Wackerbarth

- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1x 2-Gang-Menü am Anreisetag
- > Weinführung (mit 3er-Probe) im Schloss Wackerbarth
- > Nutzung des Wellnessbereichs mit Pool, Saunen, Fitnessraum und türkischem Hamam-Bad
- > Leihbademantel und Badeslipper
- > WLAN

Anreise: täglich vom 01.-19.01./24.-26.01./28.01.-31.12.2020.
Weinführung auf dem Schloss: am 2. Tag um 14 Uhr.
EZ-Zuschlag ab 100,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA019416**
inkl. 2 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt 164,- Euro ab 139,- Euro p. P.

3 Tage «Spreewald mit Glühweinkahnfahrt» ab 119,- Euro p. P.

Mit Kindern buchbar!

SPREEWALD IM WINTER MIT GLÜHWEINKAHNFAHRT
Best Western Spreewald Hotel*** S
in Lübbenau / Spreewald

- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1 kleine Flasche Wasser
- > 1x Glühweinkahnfahrt (ca. 75 Min.)
- > Kaffee- und Teestation auf dem Zimmer
- > WLAN
- > Parkplatz

Spreewald-Kahnfahrten im Winter sind besonders reizvoll. Von November bis März starten die Fährleute zu den romantischen Winterkahnfahrten durch den Spreewald.

Anreise: täglich vom 08.-31.12.2019 sowie vom 01.01.-31.03.2020.
EZ-Zuschlag ab 50,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA139422**
inkl. 2 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.
ab 119,- Euro p. P.

4 Wellness- und Wohlfühltag
Preisvorteil bis zu 35,- Euro p. P.

Mit Kindern buchbar!

WELLNESS IM HISTORISCHEN KURORT
Ensana Health Spa Resort Butterfly****S
in Marienbad / Tschechien

- > 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 3x 3-Gang-Abendmenü,
- > 1x davon festliches Abendessen bei Kerzenschein mit einem Glas Sekt und Harfenmusik
- > 1 Begrüßungsgetränk
- > 1x medizinische Teilmassage
- > 1x Paraffinbehandlung für die Hände
- > 1x natürliches Kohlendioxidbad
- > 1x Mineralbad mit natürlichem CO₂

Anreise: täglich vom 01.-20.12.2019. Vom 08.01.-29.02./01.-20.12.2020 ab 229,- Euro p. P., vom 01.03.-13.04./01.11.-20.11.2020 ab 259,- Euro p. P., vom 14.04.-31.10.2020 ab 289,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 45,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA069247**
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt 249,- Euro ab 219,- Euro p. P.

4 Tage «Erholsame Tage am Ostseestrand» ab 219,- Euro p. P.

Mit Kindern buchbar!

DIREKT AM OSTSEESTRAND
Seehotel Großherzog von Mecklenburg****
im Ostseebad Boltenhagen

- > 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1 Flasche Wasser
- > 1x Welcome Drink
- > Eintritt in den Panorama-Wellnessbereich
- > Leihbademantel
- > Teilnahme am Sport- und Aktivprogramm
- > Verleih von Nordic Walking Stöcken

Anreise: täglich ab sofort bis 23.12.2019 sowie vom 02.01.-30.04.2020. Vom 01.05.-13.06./15.09.-31.10.2020 ab 259,- Euro p. P. Auch 6 Tage vom 14.06.-14.09.2020 ab 509,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 85,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA107263**
inkl. 3 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.
ab 219,- Euro p. P.

4 Tage «Störtebeker Festspiele 2020»
Preisvorteil bis zu 20,- Euro p. P.

Mit Kindern buchbar!

STÖRTEBEKER FESTSPIELE 2020 AUF RÜGEN
Precise Resort Rügen****
in Sagard / Insel Rügen

- > 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 3x Abendessen
- > 1 Ticket für die Störtebeker Festspiele der Kategorie 3
- > 1x Kaffeegedeck
- > 1x Tagescocktail
- > Nutzung der Erlebniswelt „Splash“
- > täglich Aquafitness
- > kostenfreie Kinderbetreuung
- > WLAN

Anreise: täglich vom 16.08.-05.09.2020. Vom 20.06.-15.08.2020 ab 329,- Euro p. P.
Programm: am 3. Tag um 20 Uhr
Auch 6 Tage ab 459,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 45,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA084425**
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt 309,- Euro ab 289,- Euro p. P.

Buchungs-Hotline: 07931 96497-19
Mo.-Fr. von 8 bis 18 Uhr

Online buchbar über:
www.aktiplus.de/lka

Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim



Gut vorbereitet ins Berufsleben

EUROPASCHULE: Storkower Unternehmen unterstützten den Bewerbertrainingstag

Ende Oktober trafen sich Schüler des zehnten Jahrgangs in Hemd und Bluse sowie feiner Hose im Atrium der Europaschule. 25 Mitarbeiter aus verschiedenen Firmen der Region erschienen ebenso zur ersten Unterrichtsstunde. Gemeinsam absolvierten Schüler und Firmenmitarbeiter ein Bewerbungstraining.

An sechs Stationen absolvierten die Schüler wichtige Elemente der verschiedenen Bewerbungsphasen. So testete Frau Schöne von der Agentur für Arbeit bei verschiedenen Einstellungstests das Wissen der jungen Leute. Frau Gregor von der AOK-Nordost gab den Schülern wichtige Informationen über notwendige Versicherungen in der Ausbildung und für das Arbeitsleben. Frau Korth von der Handwerkskammer zeigte den Schülern, was bei einer Online-Bewerbung beachtet werden muss. Wie kleidet Frau/Mann sich zu einem Bewerbungsgespräch richtig? Dazu bekamen die Schüler von Frau Schmelz (Sozialraumteam der Stadt Storkow (Mark)) praktische Hinweise. An diesem Tag erhielten alle Schüler die Möglichkeit, professionelle Bewerbungsfotos anfertigen zu lassen.



Sheila Fiedler im Bewerbungsgespräch mit Herrn Reus von der Bundeswehr.

FOTO: K. WICKLEIN

Sichtbar stieg bei allen Schülern die Aufregung vor ihrem ersten „echten“ Bewerbungsgespräch. Im Unterricht zuvor hatten sich die Schüler Firmen für ihr Gespräch ausgewählt und Informationen über diese Firma gesammelt. Zum Gespräch brachten alle Schüler ihre Bewerbungsunterlagen mitgebracht.

Für diese Gespräche nahmen sich Frau Schröder vom Helios Klinikum, Herr Wiesner von Veolia Wasser Storkow GmbH, Frau

Beutke von ASTOR Schneidwerkzeuge GmbH, Herr Roy von ABS GmbH Storkow, Frau Mulalic vom Alten- und Pflegeheim Storkow-Karlslust, Herr Reus vom Karrierecenter der Bundeswehr, Herr Wilke von der Agentur für Arbeit, Frau Hink von der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch und Herr Eichwald von der Stadt Storkow (Mark) Zeit. Ein Lob geht an Herrn Jänisch (Sozialarbeiter der Europaschule). Er hat uns köstlich verpflegt. Vie-

len Dank dafür.

Bei einer kleinen Berufsmesse erhielten die Schüler Informationen über verschiedene Berufe und mögliche Ausbildungsplätze. Viele Informationen erhielten die Schüler hier von Vertretern der Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handwerkskammer und dem Mittelstandsverein der Stadt Storkow (Mark). Herr Neue vom Alten- und Pflegeheim demonstrierte mit einer Aufstehhilfe, wie die Arbeit für die Angestellten bei der täglichen Arbeit erleichtert werden kann. Mit großer Technik erschien die Firma Bohrlochmessung - Storkow GmbH. Sie zeigten den Schülern wie Messungen im Erdreich durchgeführt werden. Mit vielen Eindrücken, neuem Wissen und Material verabschiedeten sich die Schüler in ihr wohlverdientes Wochenende.

Vielen Dank an allen Beteiligten für den gelungenen Bewerbertrainingstag, vor allem an alle Firmen, die diese Bewerbungsgespräche mit den Schülern ermöglicht haben.

Kerstin Wicklein, Fachbereichsleiterin für Wirtschaft-Arbeit-Technik, Koordinatorin für Berufs- und Studienorientierung

Der Alte Fritz an der Europaschule

VORLESETAG: Lutz Werner überrascht Erst- und Zweitklässler mit Geschichten

Auch in diesem Schuljahr veranstalteten wir im Rahmen der Leseförderung in unserer Flex-Klasse „Helle Sterne“ der Europaschule in Storkow eine Vorlesestunde zum „Bundesweiten Vorlesestag“ am 15.11.2019.

Wir hatten in diesem Jahr einen König zu Gast, den man des öfteren auch auf unseren Storkower Straßen flanieren sieht. Meist hat er dann wie der Rattenfänger von Hameln einen Schwarm neugieriger Touristen im Schlepptau und erklärt die Geschichte unserer Stadt. Ortskundige wissen sicher längst, dass Lutz Werner gemeint ist. An diesem grauen Novembertag hat er sich zeitig herausgeputzt, denn pünktlich zum Morgenkreis in der ersten Stunde stand er da in voller Pracht, mit bunter Uniform und einem kecken Lächeln im Gesicht. Ein einstimmiges „Ah“ der Erst- und Zweitklässler zeigte, dass die Morgentoilette eurer Hoheit gelungen war. Zunächst beantwortete er alle Fragen der neugierigen „Sterne“, erzählte vom König Friedrich von Preu-



Lutz Werner alias „Der Alte Fritz“ beim Vorlesestag. FOTO: ANKE MICHALSKI

ßen, der Kindheit des großen Mannes, seinem Konflikt mit dem Vater und wie er die Kartoffel ins Brandenburgische brachte. Wir wissen nun, dass der junge König Flöte spielte, Hundeliebhaber war und eine strenge Schulzeit erlebt hatte. Passend zum Herbst gab es dann eine Geschichte von einem gelben Blatt vorgelesen und eine Mitmachgeschichte über eine Königsfamilie, bei der die Kinder alle eine Rolle übernahmen. Wenn man ganz

genau zuhörte, wie der „Alte Fritz“ aus dem Nähkästchen plauderte, dann weiß man sogar, wie er im wahren Leben als Lutz Werner seiner Angebeteten einen Heiratsantrag in eben dieser schmucken Uniform des Preußenkönigs machte. Aber das ist, wie der alte Fontane zu sagen pflegte, ein weites Feld. Und wenn Sie gar zu neugierig sind, dann kommen Sie doch zu einer der nächsten Stadtführungen von Lutz Werner.

Anke Michalski

Treffen im Familienzentrum

STORKOW ■ Kürzlich trafen sich die Vertreter aller Familienzentren des Landkreises im neuen Familienzentrum in Storkow (Mark). Initiiert hatte das Treffen die Kinderschutzkoordinatorin des Landkreises. Nach einer kurzen Begrüßung führte der Leiter des Familienzentrums Detlef Grabsch die Gäste durch das Haus. Anschließend wurden die landkreisweite Arbeit diskutiert und neue Projekte vereinbart. Neben viel Lob über die Einrichtung und die zentrale Lage des Familienzentrums wurde auch noch einmal auf die Wichtigkeit hingewiesen derartige, stationäre Institutionen als Mehrwert für die jeweilige Kommune und als wichtigen Standortfaktor zu nutzen.



Gruppenbild nach dem Treffen.

FOTO: ANDREAS GORDALLA

„Storkow ist ein armer Ort“

GESCHICHTE: Lange Zeit hinkte die Stadt anderen Kommunen hinterher. Teil 1 unserer neuen Serie.

Zur Autobahn sind es 15 Minuten, es gibt eine Zugverbindung. Was für uns heute selbstverständlich klingt, war nicht immer so in Storkow. Ganz im Gegenteil. Lange hinkte unsere Stadt anderen Kommunen um einiges hinterher, wie Ortschronist Erich Oehring im ersten Teil unserer Serie „Vom Ackerbürgerstädtchen zur Kleinstadt mit Industrie“ beschreibt.

„Der Kreis [Beeskow-Storkow] war in der älteren Zeit einer der ärmsten der armen Mark, bis in die neueste Zeit trotz seiner Nähe zu der Hauptstadt Berlin fast völlig unbekannt und unbesucht, scheinbar von der Welt abgeschnitten ... und in seiner Weltabgeschiedenheit still dahindämmern“, schreibt 1922 Carl Petersen in seiner „Geschichte des Kreises Beeskow-Storkow“. Noch drastischer schildert Pfarrer Werner Schultze in der „Chronik der Stadt Storkow (Mark)“ 1897 die Situation Storkows: „Bis über die Mitte dieses Jahrhunderts ist unsere Stadt durch die bodenlos schlechten Wege an dem Verkehr nach außerhalb stark gehindert worden. Es wird Manchem noch Erinnerung sein, wie der schwere Postwagen, der nur zweimal in der Woche nach Storkow kam, trotz der vorgespannten vier Pferde mitten auf dem Wege von Fürstenwalde oder von Beeskow nach Storkow im Sand oder im Schnee stecken blieb und erst von den Bürgern mit neuem Vorspann in die Stadt eingeholt werden mußte.“

Die Weiterentwicklung Storkows hing in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts allerdings nicht nur von besseren Verkehrsverbindungen ab, um die Abgeschiedenheit der Stadt zu überwinden, aber sie waren dringlich für alles Weitere. So wurde nach 1853 versucht, durch Lehm-schüttungen wenigstens die wichtigsten Straßen etwas zu befestigen, damit die Postkutschen nicht im Sand oder Morast steckenblieben. „Storkow erkannte seine Benachteiligungen und versuchte dagegen anzukämpfen. Nachdem ihm schon 1847 das neu eingerichtete Kreisgericht trotz bester Bemühungen entgangen war, beantragte es 1852 die Verlegung des Landratsamtes nach hierher, was abschlägig beschieden wurde. Ein Schreiben des hiesigen Magistrates vom Jahre 1867 an die Regierung in Potsdam beleuchtet blitzartig die Lage! Es heißt darin: „Storkow ist ein armer Ort. Alle Erwerbsquellen fehlen und die wenigen, die es hatte, sind ihm genommen. Das bedeutende frühere Land- und Stadtgericht ist in eine einfache Gerichtskommission umgewandelt, der Landwehrstamm nach Beeskow verlegt, in jüngster Zeit ist die Oekonomie-Kommission nach Berlin übergesiedelt, nach dem Rentamte hat der persönliche Verkehr bedeutend abgenommen. Reisende berühren unsere Stadt nicht, und so ist Storkow auf das bißchen Ackerbau allein angewiesen.“

Die Verlegung wichtiger Einrichtungen

nach Beeskow verlangsamte zusätzlich seine weitere Entwicklung: „Die Industrialisierung Deutschlands hatte für unsere Stadt zunächst nur Nachteile im Gefolge; denn ab 1850 wurden allmählich die Leineweber brotlos, und hörten die Lohgerber auf zu arbeiten. In den achtziger Jahren stellten die Seilermeister ihre Fahrten nach Berliner Märkten ein. Die Fabriken lieferten alles billiger. ... Die Ackerbürger waren der gesichertste Stand, und die anderen lebten etwa so: Jeder hatte Garten und Feld, hielt eine Kuh und fütterte ein bis zwei Schweine. Noch 1879 sammelte hier sommertags ein Stadthirte das Vieh in den Straßen und trieb bis nach Bugk und Wendisch Rietz in die Waldheide. ...“

Während von 1861 bis 1863 die Kreis-Chaussee von Beeskow nach Prieros entstand, erreichte Storkow jedoch erst mit der Chaussee nach Fürstenwalde, die 1863/64 erbaut wurde, eine wertvolle Postverbindung, denn dort bestand schon seit 1842 die Bahnlinie Berlin-Frankfurt/Oder – Breslau.

Während sich andere Orte in der Mark allmählich von Ackerbürger- zu Kleinstädten mit Industrie verwandelten, verharrte Storkow weiter in seinem Zustand. Daran änderten auch der Ausbau des Storkower Kanals zwischen 1862 und 1865 sowie der Neubau der Storkower Schleuse 1865 wenig. In der Stadt wohnten 1871 erst 2.000 Einwohner.

In den Ställen standen damals 118 Pfer-



Historisches Straßenpflaster in der Innenstadt. Die Straßen wurden in Storkow erst spät befestigt. FOTO: M. GÄDING

de, 331 Stück Rindvieh, 227 Schweine und 191 Ziegen, daher war es folgerichtig, dass die Storkower 1854 einen landwirtschaftlichen Verein gründeten, der sich die Aufgabe stellte, zunächst die Erträge in der Feld- und Viehwirtschaft zu vergrößern. Die Milchviehbauern beschloßen 1897 im „Rathaushotel“ die Gründung einer Genossenschaftsmolkerei, die schon ein Jahr später in Bahnhofsnähe ihre Tätigkeit aufnahm und über sechzig Jahre erfolgreich arbeitete. Mit der neuen Eisenbahnverbindung konnte der Absatz landwirtschaftlicher Produkte aus der Region bis nach Berlin ausgedehnt werden.

Anzeige

GEZIELT WERBEN...

... mit unserer Direktverteilung!

Werben Sie gezielt – mit einer Direktverteilung Ihrer Werbung. Ab sofort bietet Ihnen der Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark) einen bequemen Weg, Ihre Flyer, Werbezettel oder Broschüren an Ihre Kunden zuzustellen.

Lassen Sie Ihre Werbung von uns an alle erreichbaren Haushalte von Storkow (Mark) und den Ortsteilen zustellen. Entweder als Beileger im Lokalanzeiger oder als Direktwurf in die Briefkästen.

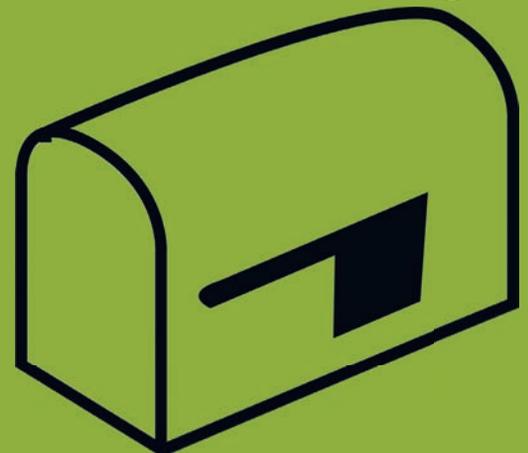
Unsere Preise für Gewerbekunden (zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer):

Direktverteilung pro 1000 Stück **38,00 EUR netto**

Verteilung über die Zeitung pro 1000 Stk. **35,00 EUR netto**

Die Verteilung erfolgt immer am dritten Wochenende eines Monats.

Interesse? Dann rufen Sie uns an: **Tel. (033760) 57 00 57**



Ein Angebot vom Medienbüro Gäding.

„Bücher sind für mich etwas sehr Besonderes“

VORGESTELLT: Miriam Pieper unterstützt die Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek bekommt erneut Verstärkung von einem jungen Menschen.

Guten Tag, mein Name ist Miriam Pieper und ich bin die neue Freiwillige der Stadtbibliothek Storkow. Nachdem ich hier so gut aufgenommen wurde, möchte ich mich nun einmal offiziell vorstellen. Ich komme aus Königs Wusterhausen, bin 17 Jahre alt und plane im Anschluss dieses freiwilligen sozialen Jahres mein Abitur zu absolvieren. Ich konnte mich in den letzten Jahren immer weniger mit dem Schulsystem identifizieren. Deswegen freue ich mich nun auf ein Jahr, das ich nutzen kann, um mich als Person weiterzuentwickeln. In der Bibliothek bin ich gelandet, da Bücher für mich etwas sehr Besonderes sind. Nicht nur die Geschichten, die durch sie übermittelt werden, faszinieren mich. Sondern auch die verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten. Je nachdem wer ein bestimmtes Buch liest,

demnach verändert sich auch die Geschichte, obwohl immer dasselbe auf den Buchseiten steht. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten Wörter aneinander zu reihen, jedoch schaffen es manche Autoren uns damit so zu verzaubern, dass wir wieder daran erinnert werden, was für eine Macht Wörter haben können. Ich bin auch sehr interessiert an der Arbeit mit Kindern. Mein erstes eigenes Projekt ist die Vorleseaktion „die lesenden Lämmchen“. Ich hoffe, ich kann damit einige Kinder begeistern und ihr Interesse an Büchern wecken oder noch verstärken. Ich freue mich auf ein ereignisreiches Jahr und viele inspirierende Bekanntschaften in der Stadtbibliothek Storkow.



FOTO: PETRA KATHER

Weihnachtsmann in Kutsche und regionale Handwerkskunst

ADVENT: Weihnachtsmarkt vom 6. bis zum 8. Dezember

Zur festlichen Weihnachtszeit erstrahlt Storkow wieder als leuchtende „kleine Stadt“ in einer ganz besonderen Stimmung und die Besucher können sich auf den traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz und auf der Burg am zweiten Adventswochenende vom 6. bis 8. Dezember freuen.

Am Freitagabend steht das alljährliche Highlight des Marktes auf dem Plan: Der Glühweinabend. Ab 18 Uhr sorgt Brandenburg Entertainment für die passende Musik und auch die Glühweinhändler und Essensstände werden für diesen Abend bestens gerüstet sein.

Samstag und Sonntag wird es in der Altstadt ab 12.00 Uhr neben dem bunten Treiben der Händler und Schaustel-

ler wieder ein liebevoll zusammengestelltes Bühnenprogramm geben. Ab circa 16 Uhr macht sich der Weihnachtsmann auf der Burg bereit und fährt mit prunkvoller Kutsche zum Marktplatz, um dann um 16.30 Uhr die Wunschzettel der Kinder in Empfang zu nehmen.

Am Samstag und Sonntag öffnet ab 12 Uhr auch die Burg ihre Pforten, lockt mit dem Duft vom Glühwein und vielen Köstlichkeiten und lädt in märchenhafter Atmosphäre mit Feuerkörben zum Verweilen ein. Im Burgsaal heißt es „Ihr Kinderlein kommet“, dort werden nach Herzenslust Lebkuchenhäuser gestaltet, Kerzen verziert und Gestecke gebastelt. Derweil können Jung und Alt einen Abstecher zum Kreativmarkt wagen, um regionale Handwerkskunst zu bestaunen.



FOTO: MARCEL GÄDING

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Müllentsorgung per Transponder: Haben sich die Mieter nach fünf Monaten daran gewöhnt?

Im Juni 2019 wurde im Wohngebiet Theodor-Storm-Viertel die mieterspezifische Müllentsorgung und damit die verbrauchergerechte Abrechnung der Müllkosten eingeführt. Seitdem sind fünf Monate vergangen und erste Veränderungen spürbar.

Das Restmüllvolumen ist deutlich zurückgegangen. Im Gegenzug sind die Mengen der gelben Säcke und der Papierbehälter gestiegen.

Durch das Aufstellen von zusätzlichen Biotonnen auf allen drei Müllplätzen erhielten die Mieter zudem die Möglichkeit, selbst eine Kostenreduzierung zu erwirken, da die Ziehungsgebühren für die Leerung von Biotonnen deutlich günstiger sind. Die Entsorgung in den Biotonnen wurde auch fleißig genutzt, doch leider erfolgte die korrekte Befüllung nur von wenigen Mietern. Trotz diverser Hinweisschilder, Flyer, Aufkleber und Informationsschreiben sowohl der KWU, der Müllschleusenbetreiber und der WBG ist es nicht gelungen, ALLE Mieter zu einer richtigen Entsorgung des Bioabfalls zu



animieren. D.h., dass der Biomüll NICHT in Plastikbeuteln in die Tonnen geworfen werden darf. Durch die Vermengung mit Plastik wurden die Biotonnen größtenteils stehen gelassen und mussten über teure Sonderentleerungen als Restmüll entsorgt werden. Da sich dies jeden Monat wiederholte und unsere Hausmeister/Betriebshandwerker zusätzliche

Arbeit mit der doppelten Bereitstellung hatten, sind die Biotonnen wieder entfernt worden. Außerdem ist auch der 14-tägliche Ziehungsrythmus der Biotonnen durch die KWU eine Zumutung für die Bewohner und Hauswarte, vor allem in den Sommermonaten.

Biomüll ist nun zusammen mit dem Restmüll über die Müllschleusen zu entsorgen.

An der Stelle möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass JEDER Haushalt eine Pflichtmenge von 10 Punkten (kleine Schleuse) pro Woche berechnet bekommt. Egal, ob er die Müllschleuse nutzt oder nicht.

Inzwischen werden die Schleusen von den meisten Mietern fachgerecht bedient und die Handhabung ist unkompliziert. Auch gab es erst eine einzige Störung, die kurzfristig behoben wurde. Wie sich das neue System bewährt und die verursachergerechte Müllentsorgung konkret zu Einsparungen beim Mieter führt, werden wir im nächsten Jahr einschätzen können, wenn die Abrechnungen für 2019 erstellt werden.



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:

Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Frau Pudell,
Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Sobolowski
Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Sallmann, Betriebshandwerker
(Tel. 0171-3045502)

Herr Kummert, Betriebshandwerker
(Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Deutscher Rock und Pop, serviert mit Schokolade

KONZERT: Christina Rommel zu Gast auf der Burg/ Schokoladenmädchen gesucht – es winkt eine tolle Reise!

Auch im Herbst/Winter 2019 zieht die Sängerin Christian Rommel quer durch Deutschland und spielt auf ausgewählten Konzertbühnen mit einem Hauch aus Schokolade – so auch am 14. Dezember um 20 Uhr auf der Burg Storkow.

Während Christina Rommel und Band facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentieren, bereitet der Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade vor, die von Schokoladenmädchen serviert werden. Ein Festival für alle Sinne! Viele bekannte Rommel-Songs wurden speziell für die Tour schokoladig-rockig oder cremig-sanft neu verpackt und versprechen echten deutschen Rock/Pop für Genießer.

Karten sind im Vorverkauf für 27 Euro in der Tourist-Information Storkow, Tel. 033678 73108, und unter www.reservix.de erhältlich.

Achtung: Christina Rommel und Band suchen EUCH für einen unvergesslichen Live-Auftritt. Süß von außen seid ihr sowieso! Jetzt zeigt uns, wie süß ihr von innen seid! Steht ihr wirklich auf leckere



Christina Rommel kombiniert Musik mit kulinarischen Genüssen. Dafür sucht sie in Storkow ein „Schokoladenmädchen“ (kl. Foto). FOTOS: ELISAPARK MEDIA

re Schokolade und habt Lust einmal live mit Christina Rommel und Band auf der Bühne zu stehen? Dann bewerbt euch jetzt mit Foto und kurzem Text als Schoko-Mädchen für das Konzert am 14. Dezember um 20 Uhr auf der Burg Storkow! Ihr müsst mindestens 16 Jahre alt sein. Unter 18 Jahren muss vor der Show das Einverständnis eurer Eltern vorliegen. Unter allen Teilnehmerinnen verlosen wir am Ende der Tour eine wertvolle Reise für zwei Personen im Wert von 2.000 EUR, zwei nagelneue iPhones und jede Menge Schokolade. Außerdem verewigen wir euch auf der Schoko-Mädchen-Foto-Wall auf schokoladenkonzert.de Jetzt Mitmachen!

Bitte sendet ein Foto bis zum 5. Dezember an: vermietungen@storkow.de



Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH
 Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Wir sind keine Engel

LEINWANDFREUNDE: Montagskino am 16. Dezember auf der Burg

Am 16. Dezember zeigen die Leinwandfreunde im kleinen Saal der Burg Storkow einen amerikanischen Film, der unter der Regie von Michael Curtiz 1955 erschien. Die Musik komponierte Friedrich Hollaender für „Wir sind keine Engel“.

Aus dem Gefängnis der Teufelsinsel sind drei Insassen ausgebrochen: Der

Betrüger Joseph und die Mörder Julius und Albert. In einem Behälter führt Albert seinen ständigen Begleiter mit, die kleine Giftschlange Adolf. Die drei Ganoven stehlen einen Brief, um mit dem Vorwand der Zustellung den Empfänger auszurauben und auf einem Schiff zu fliehen. Sie schleichen sich bei der Familie Ducatel ein. Bevor sie ihren Plan ausführen können erfahren sie, dass die Leute in Not

sind und beschließen ihnen erst einmal gegen den bösen Vetter André und dessen Sohn Paul zu helfen. Trickreich und mit viel Fantasie retten sie die Familie, auch mit tatkräftiger Hilfe von Adolf.

Den drei Hauptdarstellern Humphrey Bogart, Peter Ustinov und Aldo Ray merkt man an, wie viel Freude ihnen das Spiel in dieser schwarzen Komödie bereitet hat. Es ist ein Heidenspaß, untermalt von

Friedrich Holländers Musik.

Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst folgende besondere Filme vor:

15. Januar: „Ich bin dann mal weg.“; 19. Februar: „Das Duell“ mit Regisseur.; 18. März: „Green Book“.

Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Spenden sind willkommen.

Burg-Team sucht weihnachtliche Deko

STORKOW ■ Der Keller, der Dachboden, die Schränke sind voll mit ungenutzten und verschmähten Weihnachtskugeln und Weihnachtsschmuck? Dann ist die Burg Storkow ein dankbarer Abnehmer. Das Team der Burg Storkow möchte die Weihnachtsmärkte auf der Burg und auf dem Marktplatz entzückend schmücken. Und bevor alles neu gekauft wird, werden nun erst einmal die „stillen Reserven“ in Storkow und Umgebung genutzt. „Wenn Sie Ihre nicht mehr verwendeten Kugeln einen sinnvollen Nutzen geben wollen und sich freuen, diese an den Bäumen hängen zu sehen, dann bringen Sie die Kugeln zur Burg Storkow oder rufen Sie uns an. Wir kommen diese auch gerne abholen“, wirbt Stefanie Lemcke vom Burgteam für die Aktion.

Kontakt: Tel.: 033678 / 442838 oder 033678 / 73108



Storkow singt zur Weihnachtszeit

Mit der vierten Auflage von „Storkow singt zur Weihnachtszeit“ am 23. Dezember ab 18 Uhr auf dem Burghof möchten das Team der Burg, der Musikschule Fröhlich und die Alt Stahnsdorfer Singvögel die Besucher erneut in heimeliger, stimmungsvoller Atmosphäre auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Im gemeinschaftlichen Gesang werden traditionsreiche Weihnachtslieder unterm Sternenhimmel erklingen. Von der Bühne aus werden das Lied und der Takt vorgeben. Es werden Liederzettel verteilt und die Lieder auf einer Leinwand projiziert. Dazu werden Glühwein, Glühbier, Eierpunsch oder Kinderpunsch, sowie süße und herzhaft Leckereien, angeboten. Der Eintritt ist frei. FOTO: JENNY JÜRGENS

Anzeige

unsere digitale Zeitung:

STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf **STORKOWPLUS.de** aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

 **STORKOWPLUS.de** auf Facebook unter facebook.com/storkowplus



Ein Angebot vom Medienbüro Gädig. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.

Lesestoff für gemütliche Abende

BÜCHER: Die Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek Storkow (Mark) in Ihrem Lokalanzeiger

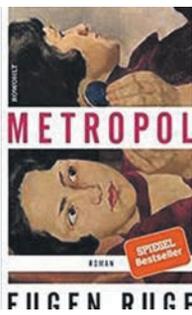
An dieser Stelle präsentiert Ihnen die Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten und Neuerscheinungen. Bitte beachten Sie, dass dies nur eine kleine Auswahl empfohlener Neuerwerbungen ist. Besuchen Sie ab sofort den neuen Online-Katalog (WebOPAC) mit vielen hilfreichen Funktionen unter <https://cloudopac.winbiap.de/storkow>. Auch als App zum Herunterladen für unterwegs.

Ildiko von Kürthy: Es wird Zeit – «Was soll jetzt noch kommen?» Judith ist fast fünfzig, und auf diese Frage fällt ihr leider keine zufriedenstellende Antwort ein. Die Kinder sind groß, ihr Mann ist in die



Jahre gekommen und das Leben auch. Von der Liebe und dem Bindegewebe mal ganz zu schweigen. Dann stirbt ihre Mutter, und Judith kehrt nach zwanzig Jahren in die alte Heimat zurück, wo sie ein gut geheutes Geheimnis, ein leeres Grab und einen Haufen Hoffnungen, Träume und Alpträume zurückgelassen hat. Und plötzlich gerät alles aus den Fugen. Eine lebenslange Lüge stellt sich als Wahrheit heraus. Eine wiedergefundene Freundin hofft, den nächsten Sommer noch zu erleben, und will endlich wissen, was damals wirklich passiert ist. Eine Jugendliebe funkelt vielversprechend, eine Urne macht Umwege, und Judith stellt fest, dass es besser ist, sich zu früh zu freuen, als überhaupt nicht.

Eugen Ruge: Metropol – Nach dem internationalen Erfolg von „In Zeiten des abnehmenden



Lichts“ kehrt Eugen Ruge zurück zur Geschichte seiner Familie - in einem herausragenden zeitgeschichtlichen Roman. Moskau, 1936. Die deutsche Kommunistin Charlotte ist der Verfolgung durch die Nationalsozialisten gerade noch entkommen. Im Spätsommer bricht sie mit ihrem Mann und der jungen Britin Jill auf zu einer mehrwöchigen Reise durch die neue Heimat Sowjetunion. Die Hitze ist überwältigend, Stalins Strände sind schmal und steinig und die Reisenden bald beherrscht von einer Spannung, die beinahe körperlich greifbar wird. Es verbindet sie mehr, als sich auf den ersten Blick erschließt: Sie sind Mitarbeiter des Nachrichtendienstes der Komintern, wo Kommunisten aller Länder beschäftigt sind. Umso schwerer wiegt, dass unter den „Volksfeinden“, denen gerade in Moskau der Prozess gemacht wird, einer ist, den Lotte besser kennt, als ihr lieb sein kann.



Sebastian Fitzek: Das Geschenk – Milan Berg steht an einer Ampel, als ein Wagen neben ihm hält. Auf dem Rücksitz ein völlig verängstigtes Mädchen. Verzweifelt presst sie einen

Zettel gegen die Scheibe. Ein Hilferuf? Milan kann es nicht lesen – denn er ist An-

alphabet! Einer von über sechs Millionen in Deutschland. Doch er spürt: Das Mädchen ist in tödlicher Gefahr. Als er die Suche nach ihr aufnimmt, beginnt für ihn eine alpträumhafte Irrfahrt, an deren Ende eine grausame Erkenntnis steht: Manchmal ist die Wahrheit zu entsetzlich, um mit ihr weiter zu leben - und Unwissenheit das größte Geschenk auf Erden.

Katharina Peters: Abgrund – Hannah Jacob ist beim BKA eigentlich Expertin für verschwundene Frauen und Kinder. Doch ihr neuer Fall ist vollkommen anders: Ihr Kollege Daniel Hihmler wird verdächtigt, den Psychologen getötet zu haben, der seine Frau gehandelt hat, bevor sie Selbstmord beging. Die Beweislage scheint erdrückend zu sein, doch Hannah hat ihre Zweifel. Dann entdeckt sie, dass es zwei weitere ungeklärte Kriminalfälle gibt, in die der Psychologe verstrickt ist – und dass er mit einem ominösen Verein zu tun hat, der im Verdacht steht, Kinder von der Straße zu holen, um sie zu Straftätern zu machen.



Siegfried Lenz: Deutschstunde – Der junge Siggie Jepsen, Insasse einer Anstalt für schwer erziehbare Jugendliche, hadert mit der Aufgabe, einen Essay über die Freuden der Pflicht zu schreiben. Was ihm erst unmöglich erscheint, wird zu einer Lebensfrage über Pflicht und Schuld, und zu einer Erzählung über den Vater, dem kleinen Dorfpolizisten, der die Pflicht stets

über alles stellt und so auch das von den Nazis verhängte Malverbot ohne Zögern an seinen Jugendfreund Max Ludwig Nansen überbringt und dessen Befolgung gnadenlos überwacht. Der junge Siggie hingegen findet in Nansen eine zweite Vaterfigur und sieht sich so mitten in einem erbitterten Kampf, der sich rund um Gehorsam und den Mut zum Widerstand dreht. Derzeit neu verfilmt mit prominenter Besetzung.



Katharina Fuchs: Zwei Handvoll Leben – Katharina Fuchs setzt mit diesem Buch ihren Großmüttern ein Denkmal. Beide 1899 geboren, erleben sie fast noch als Kinder den 1. Weltkrieg.

Charlotte stammt aus einer Gutsfamilie, Anna aus ärmlichen Verhältnissen. Während Anna nach dem Krieg keine Arbeit mehr in ihrer Heimat findet und versucht, sich in Berlin eine Existenz aufzubauen, kämpft Charlotte als einziges Kind des Gutsbesitzers um dessen Anerkennung und darum, den Betrieb gleichberechtigt mit zu bewirtschaften. Beide verlieren die Liebe ihres Lebens, jede auf andere Art. Ein Buch, das unter die Haut geht, ähnlich wie die Zeiten-Trilogie von Carmen Korn. *Rezension: Birgit König*

Mensch, Tier und Natur

KINOKIDS: Einmal im Monat gibt es auf der Burg kostenlose Filme für Kinder und Jugendliche

Es wird schneller dunkel und ist schon ganz schön kalt. Alle Zeichen stehen auf: es ist wieder KINOKIDS-Zeit! Das Kinderkino auf der Burg Storkow verschönert einmal im Monat die trübe Jahreszeit.

In diesem Jahr lockt das Team der Burg mit neuen Beamer, Boxen und Leinwänden. Für die diesjährige KINOKIDS-Reihe hat sich das Team dem Thema „Mensch, Tier und Natur“ verschrieben. Der Eintritt ist frei.

20. Dezember: Ernest und Celestine: Freundschaft hat keine Grenzen! Mäuse und Bären können keine Freunde sein.

Das weiß doch jeder! Denn schließlich leben die Mäuse tief unter der Erde und die Bären in einer Stadt an der Oberfläche. Außerdem haben Mäuse Angst vor Bären – und Bären Angst vor Mäusen.

17. Januar: Königreich Arktis: Dies ist die erste Naturfilmdokumentation für Kinder! Über einen Zeitraum von 15 Jahren entstand dieser Tierfilm. Er arbeitet mit dokumentarischen Bildern und entwickelt aus dem gedrehten Material eine Abenteuergeschichte, in der Eisbärenmädchen Nanu und Walrossmädchen Seela die Hauptrollen spielen. Das Familiendasein der Eisbären und Walrösser entpuppt sich

als kompliziertes Miteinander, dessen Regeln unbedingt beachtet werden müssen. Nanu und Seela müssen sich in immer neuen Situationen bewähren.

21. Februar: Die Melodie des Meeres: Prädikat: Besonders wertvoll! Ben liebt seine Mutter über alles, denn sie erzählt herrlich spannende Geschichten. Auf der magischen Muschel spielt sie die Meeresmelodie und Bens Welt vermischt sich mit der von Geistern, Meerestieren und mächtigen Vögeln. Bald wird Ben ein Geschwisterkind bekommen. Ob das Baby, wenn es groß ist, auch Abenteuer liebt, genau wie Ben?

20. März: Trudes Tier: Sie sind ein ungleiches Paar, gehen als Freunde aber durch dick und dünn. Für Trude und ihren verspielten tierischen Begleiter ist jeder Tag ein wildes Abenteuer. Frau Trude hat ein riesiges, graues Tier. Stark wie ein Elefant ist das, ganz kuschelig und sehr neugierig. Immer wieder fällt ihm etwas Neues ein. Nur weiß das Tier noch nicht so recht, was man tun darf und was nicht. Wie gut, dass es Trude gibt! Die zeigt ihm, wie's klappt, keinen Ärger zu kriegen.

Infos zum Filmprogramm gibt es in der Tourist-Information (033678-73108) und in der Bibliothek Storkow.

Was ist los in Storkow und Umgebung?

Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (Tel. 033678 73108).

KONZERTE

Christina Rommel und Band – Das Schokoladenkonzert: Mal rockig und mal sanft packen Christina und Band am **14. Dezember um 20 Uhr** im großen Saal der Burg Storkow, Stück für Stück puren Genuss aus. Viele bekannte Rommel-Songs wurden von Bossa, über Jazz und Swing bis Rock im Schokogewand neu verpackt. Zum Hm-Effekt trägt die eigens auf der Bühne aufgebaute Schokoladenküche bei. Vorverkauf: 27 EUR, Abendkasse: 32 EUR

MÄRKTE & WEIHNACHTEN

„Storkow leuchtet“: Video-Schnipsel „Hinter den Fassaden“ & Marktlicht am **28. November von 17 bis 20 Uhr** auf dem Marktplatz, Lichtinstallationen und Musik, filmische Einblicke, Speis und Trank für alle Generationen, Eintritt frei

Gemeindeadventsfeier mit dem evangelischen Kindergarten in Storkow (Mark) am **1. Dezember um 14 Uhr**, Altstadt 25.

Weihnachtliches Storkow: Storkow erstrahlt wieder in einem ganz besonderen Glanz und so können sich die Besucher auf einen traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz und der Burg am 2. Adventswochenende (**6. bis 8. Dezember**) freuen. Der Weihnachtsmarkt startet am **6. Dezember um 18 Uhr** mit dem traditionellen Glühweinabend auf dem Marktplatz. Am **7. und 8. Dezember** startet der Weihnachtsmarkt dann jeweils **ab 12 Uhr** auf der Burg und auf dem Marktplatz. Weitere Informationen dazu auf Seite...

Weihnachtssingen der Storkower Singgemeinschaft: Am **15. Dezember um 15 Uhr** findet traditionell das Weihnachtssingen in der Storkower Kirche statt. Als Gastchor in diesem Jahr mit dabei, der Frauenchor „Cantabile“ aus Müllrose.

STORKOW SINGT: Vierte Auflage des gemeinschaftlichen Weihnachtssingen bei Kerzenschein mit der Musikschule Fröhlich und den Alt Stahnsdorfer Singvögeln am **23. Dezember um 18 Uhr**. Eintritt frei, Burghof der Burg Storkow

SEMINARE & VORTRÄGE

Über Libellen, Wölfe und Co - Vorstellung des neuen JahreBuches am **26. November um 18 Uhr**, gemeinsam mit dem Naturpark Dahme-Heideseen und der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg lädt der NABU Dahmeland zur Vorstellung des neuen JahreBuches.

Skandinaviens wilder Osten: Wölfe und Bären in Finnland am **27. November um 18.30 Uhr** auf der Burg Storkow, Reisebericht und Fotovortrag von Klaus Weber, Eintritt 5 EUR

Gesundheits-Seminar mit Ute Bernhardt: Frauenkräuter, Gesundheit aus der Natur für Kinderwunsch, Schwangerschaft, Stillzeit, Wechseljahre und Frauenleiden am **4. Dezember um 18.30 Uhr** im kleinen Saal der Burg Storkow. Teilnahmebeitrag: 5 EUR, Anmeldung erforderlich - Tel.: 033678 / 73108, besucherzentrum@storkow.de

KINDER & FAMILIE

Nikolausmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Storkow: Der Nikolaus und seine Engel verteilen die gefüllten Stiefel, am **6. Dezember um 17 Uhr**, an die Kinder. Die beschrifteten Stiefel können am 3. und 4. Dezember in der Zeit von 16 – 18 Uhr bei der Feuerwehr abgegeben werden.

KinoKids „Ernest und Celestine“ am **20. Dezember um 17 Uhr** auf der Burg Storkow, Eintritt frei, Spenden erbeten, weitere Infos auf Seite 17.

AUF DEM DORF

Kleiner Weihnachtsmarkt in Görsdorf am **2. Dezember**. Ab 14.30 Uhr Weihnachtssingen in der Kirche und ab 15 Uhr gemütlicher Weihnachtsmarkt am Gemeindehaus.

Advents- und Traditionenfeier in Klein Schauen am **7. Dezember ab 18 Uhr**.

Kleiner Weihnachtsmarkt in Kehrighk am **8. Dezember ab 14 Uhr**.

KINO

Montagskino mit den Leinwandfreunden: „Wir sind keine Engel“ am **16. Dezember um 19 Uhr**, im verdunkelten kleinen Saal im Fachwerkhaus der Burg Storkow, Eintritt frei, Spenden erbeten

SILVESTER

Silvesterparty auf der Burg Storkow: Am **31. Dezember** findet **ab 19 Uhr** eine Silvesterparty im großen Saal der Burg statt. Tickets 99 EUR pro Person – All Inclusive, Kinder bis einschließlich 16 Jahren 59 EUR. Tickets unter 0151 41931919.

Silvesterbums 2019: Am **31. Dezember** findet **ab 20 Uhr** eine Silvesterparty auf dem Marktplatz in Storkow statt. Für Getränke und Essen ist gesorgt, Eintritt frei.

Silvesterparty in der Darre: Am **31. Dezember** findet **ab 19 Uhr** eine Silvesterparty in der Darre in Alt Stahnsdorf statt. Tickets 65 EUR, Kinder bis 6 Jahre frei, Kinder 7-13 Jahre 19 EUR, junge Erwachsene 14-17 Jahre 39 EUR, alles inklusive. Nur VVK unter Tel.: 0170/7300770 oder per eMail unter festverein-dampfhammer@gmx.de

SOZIALES

Angebote des Beratungszentrums des Landkreises Oder-Spree, Rudolf-Breitscheid-Straße 80, F0174 / 9959138

Montag

9-15 Uhr, 1mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V.- Beratung Tel. 03364/7695223

15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal- Montagskaffee

Dienstag

9-12 und 13-18 Uhr allgemeine soziale Beratung, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle, Tel. 0152/53238291 (ab Juni: 0174 9959138):

Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung etc.- Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen

Mittwoch

9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH-, Kontakt- und Beratungsstelle für psych. kranke Menschen 14.30-17.30., alle 14 Tage- Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag

8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V.- Suchtberatung Tel. 03362/75365

14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst – Beratung Tel. 0152/01558566

Freitag

9-12 Uhr, jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V., Tel. 03361/2796

Angebote im Familienzentrum Storkow, Am Markt 13, 15855 Storkow (Mark)

Informationen unter: www.elkize-storkow.de, Tel. 033678 414959 oder Mobil: 0151 64957388

Montag:

Mütterberatung: ab 14 Uhr

Krabbelgruppe für Anfänger ab 14.30 Uhr mit

Christiane Andres)

Spiel-Café: 15 bis 18 Uhr

Eltern-Kind-Sport ab 2 Jahre: 15 Uhr mit Eltern

Eltern-Kind-Sport: ab 4 Jahre: 15.30 Uhr mit Sarah Noack

Dienstag:

Keramik gestalten: ab 10 Uhr mit Grit Bultmann (für Senioren)

Eltern-Beratung: ab 11 Uhr

Eltern-Kind-Basteln ab 15 Uhr mit Rachel

Spiel-Café: 15 bis 18 Uhr

Mittwoch:

Eltern-Frühstück: ab 9:30 Uhr

Spiel-Café: 15 bis 18 Uhr

Vorlesestunde: 15 bis 16 Uhr mit Claudia

Donnerstag:

Elternberatung: ab 11 Uhr

Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 15, 15:45 und 16:30 Uhr mit Doreen Gräfe von der Musikschule Fröhlich

Spiel-Café: 15 bis 18 Uhr

Keramik gestalten: ab 15 Uhr mit Grit Bultmann (für Familien)

Freitag:

Babymassage: 9 Uhr, 11 Uhr mit Katja Labidi

Baby-Kuschelkurs: 10 Uhr mit Katja Labidi

Jeden letzten Montag im Monat:

Frühstück für werdende Eltern: 9:30 Uhr mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk Oderland Spree und Detlef Grabsch

Geburtsvorbereitungskurse mit Hebamme Julia

Schmidt auf Anfrage

Rückbildungskurse mit Sarah Noack auf Anfrage

Offenes „Eltern-Kaffee“: einmal im Monat am zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

Weitere Angebote

- **Treffen der Anonymen Alkoholiker** | jeden **Donnerstag | 18.30 Uhr** | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082
- **Treffen der Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“**, jeden **2. Dienstag im Monat, 14 Uhr**, F.I.K.S. e.V., Wilhelmstraße 47 C, 15517 Fürstenwalde

Ausgabestelle Tafel Storkow

Ansprechpartnerin: Ingrid Stubbe

Fürstenwalder Str. 20

Tel.: 0163 8921719

Hauptgeschäftsstelle Erkner: 03362 500812

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 bis 14 Uhr

Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch kostenloser Service im Rahmen des Ehrenamts Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

DRK, Kurt-Fischer-Straße 22, 15855 Storkow

Kleiderkammer Mo.-Do. 8-14.45 Uhr (gut erhaltene Kleidung zu kleinen Preisen)

Schuldner- und Insolvenzberatung

Pflegestützpunkt: Beratung in allen Fragen der Pflege

Terminabsprachen unter Tel. 03366 5200478

Infos im Netz unter www.drk-mohs.de

SPORT

1. Männermannschaft, Ostbrandenburgliga: 07.12., Anstoß 13 Uhr gegen FC Union Frankfurt

Senden Sie Ihre Veranstaltungstipps an lokalanzeiger@storkow.de

WEIHNACHTLICHES STORKOW

WEIHNACHTSMARKT
Marktplatz & Burg

6. bis 8. Dezember 2019 ab 12 Uhr



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Frau Prochaska
 Tel. 68-411
 Fax: 68-444
Justiziarin, Frau Lüders
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit,
@see-Wirtschaftsförderung
 Frau Münn
 Tel. 68-462
IT-Administrator
 Herr Noack
 Tel. 68-426

Sprechzeiten
Bürgerbüro und
Einwohnermeldeamt
 Montag 9-12 Uhr
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 und nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter
 (außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Joana Götze 68-405
stellv. Hauptamtsleiterin Frau Rengert
Personalangelegenheiten,
 Frau Naumann 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Datenschutz, Standesamt,
 Frau Welkisch 68-414
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro
 Herr Hilsing 68-460
Straßenreinigung, Markt, Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Lohn-/Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein 68-427
Jugendarbeit Kernstadt, Frau Ulrich 68-445
 oder 0172 4120281
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum, Herr Grabsch 414959
 0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar-/Anlagenbuchhaltung,
 Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Herr Maletzki 68-418
Steuern, Frau Döhring 68-419

BAUAMT

Leiter Christopher Eichwald 68-439
Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau, Frau Baum 68-441
Grundstücksverkehr und Liegenschaften,
 Frau Herber 68-424
Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement,
 Frau Gutsche 68-436
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Schulze, Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung, Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6
 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 73108
 Fax: 73229
Leiter Andreas Gordalla 44992
Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark,
 Frau Mamerow, Frau Kowalsky 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten:
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr
 01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin Frau Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung,
 Frau Ackermann
 Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr
 Freitag 10-13 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf) 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355
 Neuapostolische Kirche 033434 / 70571

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt 73770
 1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681
 2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17 (nur an Sprechzeiten!)
 Frau Werkmeister 40005
 Herr Frommholz 73133
 Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 71213
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter
 03366 35-4551
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH
 73856

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAVV für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
 Elmar Darimont (Neues Storkow)
Bürgermeisterin:
 Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)
Ordentliche Mitglieder
Neues Storkow
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
 Jörg Kowalsky
 Detlev Nutsch
 Denny Flachsenberger
SPD
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
 Heinz Bredahl
 Hans-Werner Bischof
 Mike Mielke
Freie Wählergemeinschaft
 Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)
 Christina Gericke
 Joachim Kraatz

Die Linke
 Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
 Claudia Graef

AfD
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
 Frank Zickerow

CDU
 Fred Rengert

fraktionslos
 Enrico Graß
 Dr. Johann Kney

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger
 Bug Matthias Bradtke
 Görsdorf bei Storkow Hans-Werner Bischof
 Groß Eichholz Kay Fabian
 Groß Schauen Holger Ackermann
 Kehrig Joachim Kraatz
 Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff
 Kummersdorf Enrico Graß
 Limsdorf Lothar Nischan
 Philadelphia Thomas Lenz
 Riepos Hartmut Paschke
 Schwerin Ryszard Czaskowski
 Selchow Danny Manig
 Wochowsee Dirk Maier
 Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Expedition Wa.Sa.Wi.Sa.Wa.

BURG STORKOW: Neue Naturforscher-Sonderausstellung mit geheimnisvollem Namen

Am 19. Dezember wird die Sonderausstellung mit dem geheimnisvollen Namen „Expedition Wa.Sa.Wi.Sa.Wa.“ eröffnet. Die Schau soll dazu anregen, selbst mal auf eine kleine Expedition in den Naturpark aufzubrechen und seine Umgebung genauer zu beobachten, zu untersuchen und zu erforschen.

Auf den Spuren Prof. Dr. Walter Kirches, einem ambitionierten Naturforscher, entdecken die Besucher der Aus-

stellung einzelne Facetten der Vielfalt und Schönheit des Naturparks Dahme-Heideseen und die komplexen Vernetzungen innerhalb von Ökosystemen.

Klein und Groß können ihr Wissen an Friedfischmemory, Vogelstimmenquiz, Insektenbrille, Nestgucker und Fährtenkiste testen, auffrischen oder Neues erfahren. Ergänzende Forscheraufträge, wie der Bau eines Aquascopes für Unterwasserbeobachtungen oder eines Nistkastens als Anregung für zu Hause laden zum Mit-

machen und Ausprobieren ein. In einem nachempfundenen Forschungslabor können dann selbst gesammelte oder vorhandene Proben beispielsweise noch unter einem Mikroskop genauer untersucht werden. Für Gruppen wird ein pädagogisches Begleitprogramm angeboten.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit der Naturparkverwaltung, der Naturwacht, dem NABU und weiteren regionalen Partnern.

Zur feierlichen Eröffnung von 17 bis 19

Uhr lädt die Burg alle Interessierten zum Schmökern und Ausprobieren ein. Ab dem 20. Dezember kann die Ausstellung dann bis zum 19. April 2020 immer zu den üblichen Öffnungszeiten der Tourist-Information besucht werden. Wer also beispielsweise zwischen den Jahren noch nach einem interessanten Ausflug für jedes Alter sucht, für den hat die Burg ganz sicher was zu bieten.

Die Burg ist im Winter täglich von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

ANZEIGEN



Vermessungsbüro
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schulze

Siedlung West 5
15859 Storkow OT Kummersdorf
Telefon (033678) 6 10 56
Mobil (0176) 61 22 90 20

E-Mail: vermessung-juergen-schulze@t-online.de
Internet: www.vermessung-juergen-schulze.de



GRABMALE

& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich
sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96
info@steinmetz-rausch.de

R ARNO RAUSCH

Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandwechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de



Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*
*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt. Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-service
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958



Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Ihre Werbung, gut platziert.

Der nächste LOKALANZEIGER erscheint am 20. Dezember 2019.
Buchen Sie jetzt Ihre Werbung.
Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.